

Entwicklung des Bundeshaushalts Monatsbericht Juni 2026

sowie Bericht gemäß § 3 Abs. 4 COVID-19-Fondsgesetz

Mittelverwendungsüberschreitungen und Vorbelastungen 2. Quartal 2026

- § 54 Abs. 12 BHG 2013
- § 60 Abs. 3 BHG 2013

Wien, 2026

Zum Bericht

Der Monatsbericht beschreibt die Entwicklung des Bundeshaushalts. Der Fokus liegt dabei vor allem auf den wesentlichen auszahlungs- und einzahlungsseitigen Abweichungen im Vorjahresvergleich. Die Begründungen werden auf Grundlage der Daten der haushaltsleitenden Organe (HHLO) erstellt, die gemäß § 6 Abs. 2 Z 10 BHG 2013 unter anderem zur Erläuterung ihrer Monatsnachweise verpflichtet sind.

Die Monatsdaten des Finanzierungshaushalts (FH) und des Ergebnishaushalts (EH) vom Juni 2026 geben den Stand per 15.7.2026 wieder. In den Jahreswerten ist der Erfolg 2025 gemäß Bundesrechnungsabschluss 2025 enthalten.

Der Bericht enthält Erläuterungen für jene Untergliederungen, die im Berichtszeitraum einzahlungs- oder auszahlungsseitige Veränderungen im Finanzierungshaushalt über 100,0 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr aufweisen. Zusätzlich werden wesentliche Unterschiede zwischen dem Finanzierungs- und Ergebnishaushalt im Berichtszeitraum Jänner bis Juni 2026 dargestellt.

Der vorliegende Bericht inkludiert zudem auch den Bericht zu Mittelverwendungsüberschreitungen und Vorbelastungen im 2. Quartal 2026 gemäß § 54 Abs. 12 BHG 2013 bzw. § 60 Abs. 3 BHG 2013 sowie die COVID-19-Berichterstattung gemäß § 3 Abs. 4 COVID-19-Fondsgesetz.

Die Zahlenangaben in diesem Bericht erfolgen grundsätzlich in Millionen Euro und sind in dieser Darstellung auf eine Stelle gerundet. Rundungsdifferenzen sind möglich.

Die Vollzugsberichte des Bundesministeriums für Finanzen sowie Tabellen (Excel) und Daten (csv) werden auf der [Homepage des Bundesministeriums für Finanzen](#) veröffentlicht. Zusätzlich werden auf budget.gv.at interaktive Visualisierungen zum Budgetvollzug und zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angeboten.

Kurzfassung

Der Finanzierungssaldo des Bundes wies per Ende Juni 2026 **-13,3 Mrd. €** aus und verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Mrd. €. Ausschlaggebend für den Rückgang des Defizits waren vor allem höhere Einzahlungen bei den öffentlichen Abgaben, insbesondere bei der Umsatzsteuer und Lohnsteuer, sowie geringere Auszahlungen bei Förderungen, insbesondere im Bereich Umwelt. Gegenläufig wirkten hingegen vor allem höhere Auszahlungen für Pensionen, Zinsaufwendungen, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung und Mobilität.

Abbildung 1 und Tabelle 1: Übersicht Bundeshaushalt Jänner bis Juni 2026 im Vgl. zum Vorjahr

Auszahlungen

2025: 60,8 Mrd. €

2026: 62,6 Mrd. €

 +1,8 Mrd. €

Einzahlungen

2025: 47,1 Mrd. €

2026: 49,2 Mrd. €

 +2,1 Mrd. €

Nettofinanzierungssaldo

-13,3 Mrd. €

+0,4 Mrd. €
im Vergleich zum Vorjahr

Finanzierungshaushalt, Übersicht in Mio. €	Planung				Monatserfolg		Vollzug			
	Erfolg 2025	BVA 2026	Veränderung		Juni 2026	Jänner - Juni 2025	Juni 2026	Veränderung		
			in Mio. €	in %				in Mio. €	in %	
Auszahlungen	121.468,6	125.851,8	+4.383,2	+3,6%	11.507,4	60.838,8	62.557,0	+1.718,2	+2,8%	
22 Pensionsversicherung	19.446,7	20.292,8	+846,1	+4,4%	1.833,4	9.794,7	10.756,4	+961,7	+9,8%	
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	6.823,5	8.912,3	+2.088,8	+30,6%	549,4	4.522,7	5.215,4	+692,7	+15,3%	
24 Gesundheit	2.793,2	3.216,7	+423,6	+15,2%	145,3	1.748,6	2.314,3	+565,6	+32,3%	
20 Arbeit	10.781,9	10.343,1	-438,8	-4,1%	891,6	5.095,2	5.457,0	+361,9	+7,1%	
41 Mobilität	5.667,8	6.591,9	+924,1	+16,3%	383,5	2.450,7	2.793,7	+343,0	+14,0%	
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	2.491,8	1.370,0	-1.121,8	-45,0%	109,4	1.503,9	523,7	-980,3	-65,2%	
40 Wirtschaft	1.330,1	988,7	-341,5	-25,7%	51,3	484,5	307,4	-177,1	-36,5%	
Einzahlungen	107.099,8	107.569,9	+470,1	+0,4%	7.924,2	47.105,3	49.248,6	+2.143,4	+4,6%	
16 Öffentliche Abgaben	73.764,8	74.323,4	+558,6	+0,8%	4.983,0	32.686,5	33.231,5	+545,0	+1,7%	
24 Gesundheit	68,4	562,8	+494,4	+723,1%	0,6	34,6	527,3	+492,8	kA.	
51 Kassenverwaltung	3.642,6	2.258,5	-1.384,1	-38,0%	378,8	1.103,3	1.498,9	+395,7	+35,9%	
45 Bundesvermögen	745,6	553,6	-192,0	-25,8%	249,2	240,2	579,7	+339,5	+141,4%	
20 Arbeit	9.990,0	10.456,9	+466,9	+4,7%	915,3	4.709,4	5.029,1	+319,7	+6,8%	
Nettofinanzierungssaldo	-14.368,8	-18.281,9	-3.913,1		-3.583,2	-13.733,5	-13.308,3	+425,2		

kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Mittelverwendungsüberschreitungen

Im zweiten Quartal 2026 wurden **Mittelverwendungsüberschreitungen (MVÜ)** in Höhe von **43,1 Mio. €** im **Finanzierungshaushalt** sowie im **finanzierungswirksamen Ergebnishaushalt** genehmigt.

Von den genehmigten MVÜ wurden 85,8% bzw. 37,0 Mio. € durch **Rücklagenentnahmen** bedeckt, die verbleibenden 14,2% bzw. 6,1 Mio. € durch **Mehreinzahlungen**. Die **genehmigten MVÜ** beruhen dementsprechend auf den Ermächtigungen gemäß **Art. V Z 2** und **VI Z 2 BFG 2026**.

Die betraglich größte Überschreitung hat sowohl im Finanzierungshaushalt als auch im (finanzierungswirksamen) Ergebnishaushalt die **UG 20 Arbeit** betroffen und beträgt **22,0 Mio. €**. Inhaltlich geht es dabei um Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Europäischen Sozialfonds (ESF).

Der Rücklagenstand per 30.6.2026 beträgt **27.825,4 Mio. €**.

Vorbelastungen

Im zweiten Quartal 2026 wurde berichtspflichtigen **Vorbelastungen** in Höhe von insgesamt **456,3 Mio. €** zugestimmt. Die betragsmäßig größte Vorbelastung entfällt mit **122,9 Mio. €** auf die **UG 40 Wirtschaft** und steht im Zusammenhang mit dem Förderungsprogramm TWIN Transition.

Inhalt

Kurzfassung	3
1. Entwicklung des Bundeshaushalts.....	7
1.1. Auszahlungen	7
1.2. Einzahlungen	12
1.3. Ergebnishaushalt	17
1.4. COVID-19-Berichterstattung	20
1.5. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	21
1.6. Bundesfinanzierung.....	24
2. Genehmigung von Mittelverwendungsüberschreitungen	27
2.1. MVÜ im Finanzierungshaushalt und im finanzierungswirksamen Ergebnishaushalt	27
2.2. Bedeckung	29
3. Genehmigung von Vorbelastungen	31
3.1. Genehmigte Vorbelastungen	32
4. Tabellen	37
Tabellenverzeichnis	47
Abbildungsverzeichnis	48
Impressum	49

1. Entwicklung des Bundeshaushalts

1.1. Auszahlungen

Die **Auszahlungen** betrugen bis Ende Juni 2026 **62.557,0 Mio. €** und waren damit um 1.718,2 Mio. € (+2,8%) höher als im Vorjahr. In Tabelle 15 ist die Entwicklung der Auszahlungen in sämtlichen Untergliederungen von Jänner bis Juni 2026 abgebildet.

In folgenden Untergliederungen kam es zu wesentlichen betraglichen Abweichungen gegenüber dem Vorjahr:

UG 15 Finanzverwaltung (622,1 Mio. € | -123,5 Mio. €)

Bis Juni 2026 erfolgten Auszahlungen in der Höhe von insgesamt 622,1 Mio. €. Der Rückgang um 123,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr resultiert aus dem betrieblichen Sachaufwand – IT (-8,2 Mio. €), aus dem Personalaufwand durch Nicht-Nachbesetzungen von Stellen infolge von Pensionierungen (-16,4 Mio. €) und aus geringeren Transfers für Breitband Austria 2030/Aufbau- und Resilienzfazilität (RRF; -84,5 Mio. €), welche aufgrund der BMG-Novelle 2025 im Jahr 2026 nicht mehr in der UG 15 erfolgten.

UG 17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport (312,9 Mio. € | +134,8 Mio. €)

Im kumulierten Vollzug Jänner bis Juni 2026 erfolgten Auszahlungen in der Höhe von insgesamt 312,9 Mio. €. Der Anstieg um 134,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf die BMG-Novelle 2025 und die Übertragung der Zuständigkeiten der Bereiche Medien (+84,5 Mio. €) sowie Breitband und Telekommunikation (+62,2 Mio. €) zurückzuführen.

UG 18 Fremdenwesen (209,8 Mio. € | -111,4 Mio. €)

Die Auszahlungen sanken vor allem aufgrund niedrigerer Akontozahlungen für die Kostenersätze an die Länder im Rahmen der Grundversorgung (-68,0 Mio. €) und die geringeren Transferzahlungen an die BBU GmbH (-17,0 Mio. €) sind auf weniger zu versorgende Personen in Bundesbetreuung zurückzuführen. Der Rückgang bei den Transferzahlungen an die Sozialversicherungsträger (-18,3 Mio. €) erklärt sich mit der im 2. Halbjahr 2025 erfolgten Beendigung der Bezahlung der Krankenversicherungsbeiträge für selbstversorgungsfähige ukrainische Vertriebene.

Tabelle 2: Wesentliche Auszahlungsentwicklungen nach UG und Themen

Finanzierungshaushalt, Auszahlungen in Mio. €	Planung				Monatserfolg		Vollzug		
	Erfolg	BVA	Veränderung		Juni	Jänner - Juni		Veränderung	
	2025	2026	in Mio. €	in %	2026	2025	2026	in Mio. €	in %
Auszahlungen	121.468,6	125.851,8	+4.383,2	+3,6%	11.507,4	60.838,8	62.557,0	+1.718,2	+2,8%
15 Finanzverwaltung	1.499,2	1.455,3	-43,9	-2,9%	116,8	745,5	622,1	-123,5	-16,6%
1501 Transfers Breitband/RIC	85,0	0,5	-84,5	-99,5%		84,5		-84,5	kA.
1502 Personal	822,5	835,0	+12,5	+1,5%	77,1	411,8	398,8	-13,0	-3,2%
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	413,7	718,0	+304,3	+73,6%	78,3	178,1	312,9	+134,8	+75,7%
Medien	121,0	267,9	+146,9	+121,4%	33,9	47,7	132,2	+84,5	+177,3%
Breitband und Telekommunikation	38,8	198,3	+159,4	+410,4%	5,6	10,7	72,9	+62,2	+581,1%
18 Fremdenwesen	673,9	621,2	-52,7	-7,8%	14,9	321,2	209,8	-111,4	-34,7%
20 Arbeit	10.781,9	10.343,1	-438,8	-4,1%	891,6	5.095,2	5.457,0	+361,9	+7,1%
ALV-Leistungen	6.820,9	6.527,0	-293,9	-4,3%	623,3	3.489,5	3.845,8	+356,2	+10,2%
Aktive Arbeitsmarktpolitik: ESF	8,7	55,3	+46,6	+536,8%	20,1	1,3	63,1	+61,7	kA.
Aktive Arbeitsmarktpolitik: Förderbudget Arbeitsmarkt	1.418,4	1.596,7	+178,3	+12,6%	88,0	500,1	536,0	+35,9	+7,2%
Altersteilzeit	687,3	615,0	-72,3	-10,5%	64,3	327,2	382,4	+55,2	+16,9%
AMS-Verwaltungskosten	730,2	779,6	+49,4	+6,8%	64,3	360,8	387,3	+26,5	+7,3%
Bildungskarenz	376,9		-376,9	kA.	1,8	230,0	41,9	-188,2	-81,8%
22 Pensionsversicherung	19.446,7	20.292,8	+846,1	+4,4%	1.833,4	9.794,7	10.756,4	+961,7	+9,8%
Bundesbeitrag	18.034,3	18.842,6	+808,4	+4,5%	1.725,6	9.096,1	10.035,1	+939,1	+10,3%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	13.308,5	13.881,6	+573,1	+4,3%	992,1	6.629,9	6.789,2	+159,3	+2,4%
24 Gesundheit	2.793,2	3.216,7	+423,6	+15,2%	145,3	1.748,6	2.314,3	+565,6	+32,3%
Fonds Gesundheitsreform		497,5	+497,5	kA.			497,5	+497,5	kA.
Finanzausgleich Gesundheit	934,3	973,5	+39,2	+4,2%	9,0	899,5	944,2	+44,8	+5,0%
Krankenanstalten Zweckzuschuss	933,5	964,8	+31,3	+3,4%	44,7	452,1	490,7	+38,6	+8,5%
30 Bildung	12.087,7	12.547,5	+459,8	+3,8%	1.215,3	5.917,7	6.030,1	+112,4	+1,9%
Bundespersonal	4.454,0	4.511,1	+57,1	+1,3%	475,6	2.239,3	2.281,7	+42,4	+1,9%
Landeslehrpersonal	5.896,2	6.035,4	+139,2	+2,4%	546,6	2.914,8	2.953,9	+39,1	+1,3%
Gebäudeinfrastruktur	829,4	856,2	+26,8	+3,2%	148,9	333,1	346,6	+13,5	+4,1%
Sonstiges	908,0	1.144,8	+236,8	+26,1%	44,2	430,5	447,9	+17,3	+4,0%
40 Wirtschaft	1.330,1	988,7	-341,5	-25,7%	51,3	484,5	307,4	-177,1	-36,5%
Wirtschaftsförderung	821,0	326,4	-494,7	-60,2%	7,6	312,7	98,8	-214,0	-68,4%
Grüne Transformation	82,0	250,1	+168,2	+205,2%	5,7	11,3	31,4	+20,1	+177,2%
Energie Krisenmaßnahmen	103,9	97,0	-6,9	-6,7%	10,1	33,2	48,9	+15,7	+47,2%
41 Mobilität	5.667,8	6.591,9	+924,1	+16,3%	383,5	2.450,7	2.793,7	+343,0	+14,0%
Verkehrsdiensteverträge (ÖBB-PV und Privatbahnen)	1.248,2	1.566,2	+318,0	+25,5%	146,0	315,0	584,0	+269,0	+85,4%
Zuschussverträge (ÖBB-Infrastruktur)	2.653,0	2.941,4	+288,4	+10,9%	121,4	1.327,3	1.444,7	+117,5	+8,8%
Klimatickets	772,3	815,2	+42,9	+5,6%	52,9	311,5	337,7	+26,2	+8,4%
Grüne Transformation	194,3	357,1	+162,7	+83,7%	2,0	94,4	72,9	-21,5	-22,8%
Sonstiges	412,9	467,4	+54,4	+13,2%	29,6	208,2	147,5	-60,8	-29,2%
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	2.491,8	1.370,0	-1.121,8	-45,0%	109,4	1.503,9	523,7	-980,3	-65,2%
Grüne Transformation	2.124,1	1.114,0	-1.010,1	-47,6%	97,1	1.244,2	444,6	-799,6	-64,3%
Klima- und Anti-Teuerungsbonus	88,0		-88,0	kA.	0,1	111,5	0,1	-111,4	-99,9%
Energie Krisenmaßnahmen	39,9		-39,9	kA.		39,9		-39,9	kA.
44 Finanzausgleich	3.744,4	3.825,8	+81,4	+2,2%	1.878,3	2.630,8	2.489,4	-141,4	-5,4%
Kommunalinvestitionsgesetze	214,1	318,2	+104,0	+48,6%		44,0	320,0	+275,9	+626,5%
Zukunftsfonds	1.133,0	1.161,0	+28,0	+2,5%	1.161,0	1.133,0	1.161,0	+28,0	+2,5%
Finanzzuweisungen Gemeinden	698,6	402,5	-296,1	-42,4%	217,9	519,7	217,9	-301,8	-58,1%
Katastrophenfonds	601,6	695,4	+93,8	+15,6%	56,1	287,6	163,7	-123,9	-43,1%
Zweckzuschuss Wohnbauförderung	183,6	400,0	+216,4	+117,8%	5,6	100,9	74,9	-26,0	-25,8%
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	6.823,5	8.912,3	+2.088,8	+30,6%	549,4	4.522,7	5.215,4	+692,7	+15,3%
Zinsen	5.687,2	7.206,1	+1.518,9	+26,7%	329,3	3.401,0	4.137,4	+736,5	+21,7%
Sonstige Finanzaufwendungen	1.136,3	1.706,1	+569,9	+50,2%	220,1	1.121,7	1.078,0	-43,7	-3,9%

kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

UG 20 Arbeit (5.457,0 Mio. € | +361,9 Mio. €)

Die höheren Auszahlungen resultieren im Wesentlichen aus einer konjunkturell bedingten höheren Inanspruchnahme von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe inklusive Pensionsversicherungs- und Krankenversicherungsbeiträgen sowie Krankengeld nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz (+356,2 Mio. €). Zudem kam es im Bereich der Aktiven Arbeitsmarktpolitik (+97,6 Mio. €) und der Altersteilzeit (+55,2 Mio. €), insbesondere aufgrund einer höheren Anzahl an Leistungsbezieherinnen und Leistungsbezieher, sowie beim Verwaltungskostenersatz an das AMS (+26,5 Mio. €) zu höheren Auszahlungen. Demgegenüber stehen geringere Auszahlungen bei der Bildungskarenz (-188,2 Mio. €),

insbesondere aufgrund eines Rückgangs von Leistungsbezieherinnen und Leistungsbezieher in Folge der Abschaffung der Bildungskarenz.

UG 22 Pensionsversicherung (10.756,4 Mio. € | +961,7 Mio. €)

Die gestiegenen Auszahlungen resultieren im Wesentlichen aus höheren Vorschüssen an die Pensionsversicherungsträger für Mehrkosten, insbesondere infolge der Pensionsanpassung 2026 und der höheren Hebesatzzahlungen aufgrund der KV-Beitragssatzanhebung. Davon entfallen rund 497,5 Mio. € auf die Überweisung der Pensionsversicherungsträger an den Bund (UG 24) zur Schaffung des Gesundheitsreformfonds, die im Februar erfolgte. Demgegenüber steht der Saldo der Abrechnungsreste (Differenz aus den geleisteten Vorschüssen des Bundes und dem tatsächlichen Bedarf der PV-Träger gemäß den endgültigen Erfolgsrechnungen) in Höhe von 78,0 Mio. € (2025: -22,6 Mio. € | 2026: -100,7 Mio. €). Maßgeblich ist auch die Einnahmenentwicklung der PV-Träger aus Pensionsversicherungsbeiträgen.

UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte (6.789,2 Mio. € | +159,3 Mio. €)

Die höheren Auszahlungen sind im Wesentlichen auf höhere Auszahlungen für Ruhe- und Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten der Hoheitsverwaltung inkl. Ausgliederter Institutionen (+76,1 Mio. €), der Unternehmen der Österreichischen Post AG (+10,0 Mio. €), der Österreichischen Bundesbahnen (+20,6 Mio. €) sowie der Landeslehrerinnen und Landeslehrer (+53,2 Mio. €) aufgrund der Pensionsanpassung 2026 in Verbindung mit der Entwicklung der Aktiv- und Pensionsstände zurückzuführen.

UG 24 Gesundheit (2.314,3 Mio. € | +565,6 Mio. €)

Die höheren Auszahlungen resultieren im Wesentlichen aus der Überweisung an den Gesundheitsreformfonds (+497,5 Mio. €), aufgrund höherer Krankenanstalten-Zweckzuschüsse (+38,6 Mio. €) nach dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz und aus höheren Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleiches Gesundheit (+44,8 Mio. €).

UG 30 Bildung (6.030,1 Mio. € | +112,4 Mio. €)

Im Juni 2026 erfolgten Auszahlungen in der Höhe von insgesamt 6.030,1 Mio. € (+112,4 Mio. €). Die wachsende Zahl der Schülerinnen und Schüler bei den allgemeinbildenden Pflichtschulen und Bundesschulen sowie die Umsetzung von Offensivmaßnahmen laut Regierungsprogramm führen zu höheren Transfers für Landeslehrpersonal gemäß Finanzausgleichsgesetz 2024 (+39,1 Mio. €) und höheren Auszahlungen beim Bundespersonal (+42,4 Mio. €). Zu weiteren Mehrauszahlungen kam es im Bereich der Gebäudeinfrastruktur (+13,5 Mio. €) und weitere sonstige Abweichungen (+17,3 Mio. €) sind vor allem auf höhere Auszahlungen für den Ausbau schulischer Tagesbetreuung gemäß Bildungsinvestitionsgesetz zurückzuführen.

UG 40 Wirtschaft (307,4 Mio. € | -177,1 Mio. €)

Der Rückgang ist im Wesentlichen auf niedrigere Auszahlungen im Bereich der Wirtschaftsförderung (-214,0 Mio. €) zurückzuführen. Ausschlaggebend waren vor allem die im Zuge des Auslaufens deutlich geringeren Auszahlungen für die Investitionsprämie (-131,4 Mio. €) und den Handwerkerbonus (-47,2 Mio. €). Weitere Minderauszahlungen entfielen auf FISA+ (-28,9 Mio. €) sowie auf die Förderprogramme TWIN Transition und KMU.DIGITAL GREEN (-5,4 Mio. €). Gegenläufig wirkten höhere Auszahlungen für die Grüne Transformation (+20,1 Mio. €) und für Energie-Krisenmaßnahmen (+15,7 Mio. €). Diese Mehrauszahlungen sind insbesondere auf die mit der BMG-Novelle 2025 erfolgten Übertragung der Energieagenden in die UG 40 zurückzuführen, wodurch die entsprechenden Auszahlungen im Vergleichszeitraum 2025 erst ab April in dieser UG verbucht wurden.

UG 41 Mobilität (2.793,7 Mio. € | +343,0 Mio. €)

Der Anstieg ist auf höhere Auszahlungen, insbesondere bei den Verkehrsdiensteverträgen für die ÖBB-Personenverkehr AG und die Privatbahnen (+269,0 Mio. €), bei den Zuschussverträgen mit der ÖBB-Infrastruktur AG gemäß § 42 Bundesbahngesetz (+117,5 Mio. €) und beim Klimaticket (+26,2 Mio. €) zurückzuführen. Demgegenüber stehen Minderauszahlungen insbesondere beim Klima- und Energiefonds (-36,8 Mio. €) sowie bei der Querfinanzierung des Brenner Basis Tunnels gemäß § 8a ASFINAG-Gesetz (-40,0 Mio. €), da in diesem Jahr die Auszahlung erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt.

UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft (523,7 Mio. € | -980,3 Mio. €)

Bis Juni 2026 wurden Auszahlungen in Höhe von insgesamt 523,7 Mio. € geleistet. Dies entspricht einem Rückgang um 980,3 Mio. € gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Maßgeblich hierfür waren insbesondere geringere Auszahlungen im Bereich der grünen Transformation in Höhe von 799,6 Mio. €, die vor allem aus niedrigeren Auszahlungen für Förderungen thermischer und energetischer Sanierungen im Gebäudesektor in Höhe von 682,5 Mio. € resultieren. Diese Entwicklung ist insbesondere auf die im Zuge budgetärer Konsolidierungsmaßnahmen erfolgte Redimensionierung der bereitgestellten Fördermittel zurückzuführen. Im Bereich des Klimabonus ergaben sich Minderauszahlungen in Höhe von 111,4 Mio. €. Diese resultieren im Wesentlichen aus der Abschaffung des Klimabonus ab dem Jahr 2025. Somit fielen 2026 jene Restzahlungen, die aufgrund der Prüfung der Anspruchsberechtigung bis einschließlich 2025 zeitverzögert erfolgten, nicht mehr an.

Bei der Internationalen Klimafinanzierung lagen die Auszahlungen um 65,2 Mio. € unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Ursächlich hierfür waren insbesondere zeitliche

Verschiebungen bei Auszahlungen an den Green Climate Fund sowie den Fund Responding to Loss and Damage.

Im Bereich der Energiekrisenmaßnahmen kam es zu Minderauszahlungen in Höhe von insgesamt 39,9 Mio. € infolge der Übertragung der Zuständigkeit für das Energiewesen in die UG 40 Wirtschaft. Auch im Bereich der Förderungen Kreislaufwirtschaft wurden im Vergleichszeitraum 29,4 Mio. € weniger ausbezahlt.

UG 44 Finanzausgleich (2.489,4 Mio. € | -141,4 Mio. €)

Im Zeitraum von Jänner bis Juni 2026 erfolgten Auszahlungen in der Höhe von insgesamt 2.489,4 Mio. €. Der Rückgang um 141,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf den Basiseffekt (-300,0 Mio. €) der Finanzausweisung iHv. 300,0 Mio. € an die Gemeinden im Rahmen des Gemeindepakets 2024, welche im Jänner 2025 einmalig ausgezahlt wurde, sowie auf Auszahlungen im Rahmen der Kommunalen Investitionsgesetze (+275,9 Mio. €) zurückzuführen. Zudem sind die Auszahlungen im Rahmen des Zukunftsfonds gemäß FAG angestiegen (+28,0 Mio. €). Das Bild wird durch die rückläufigen Auszahlungen der Zweckzuschüsse an die Länder im Rahmen des Wohnbaupakets (-26,0 Mio. €) sowie der geringeren Auszahlungen im Rahmen des Katastrophenfonds (-123,9 Mio. €) vervollständigt.

UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge (5.215,4 Mio.€ | +692,7 Mio. €)

Im Bereich der Bundesfinanzierungen wurden im Zeitraum Jänner bis Juni 2026 insgesamt 5.215,4 Mio. € aufgewendet und somit um 692,7 Mio. € mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Anstieg ist auf höhere Zinszahlungen (+736,5 Mio. €) zurückzuführen. Diese ergaben sich hauptsächlich aufgrund des Kupontermins der 2,95% Bundesanleihe 2025-2035/1 im Februar 2026 und der Begebung der EUR Zero Coupon Note 2026-2076, wo sämtliche Zinskosten für die gesamte Laufzeit bei Begebung fällig werden. Demgegenüber stehen geringere Emissionsdisagien (-43,7 Mio. €) im Zusammenhang mit der Begebung von Bundesanleihen.

1.2. Einzahlungen

Die **Einzahlungen** betrugen bis Ende Juni 2026 **49.248,6 Mio. €** und waren damit um 2.143,4 Mio. € (+4,6%) höher als im Vergleichszeitraum 2025. In Tabelle 16 ist die Entwicklung der Einzahlungen in sämtlichen Untergliederungen von Jänner bis Juni 2026 abgebildet. In folgenden Untergliederungen kam es zu wesentlichen betragslichen Abweichungen gegenüber dem Vorjahr:

Tabelle 3: Wesentliche Einzahlungsentwicklungen nach UG und Themen

Finanzierungshaushalt, Einzahlungen In Mio. €	Planung				Monatserfolg		Vollzug		
	Erfolg	BVA	Veränderung		Juni 2026	Jänner - Juni		Veränderung	
	2025	2026	in Mio. €	in %		2025	2026	in Mio. €	in %
Einzahlungen	107.099,8	107.569,9	+470,1	+0,4%	7.924,2	47.105,3	49.248,6	+2.143,4	+4,6%
16 Öffentliche Abgaben	73.764,8	74.323,4	+558,6	+0,8%	4.983,0	32.686,5	33.231,5	+545,0	+1,7%
Bruttosteuern	118.301,3	120.500,0	+2.198,7	+1,9%	7.913,5	53.057,0	55.103,3	+2.046,3	+3,9%
Guthaben der Steuerpflichtigen	18,8		-18,8	kA.	123,9	561,3	485,9	-75,3	-13,4%
Ab-Überweisungen	-45.971,9	-47.820,6	-1.848,7	+4,0%	-3.072,2	-21.566,9	-23.115,5	-1.548,6	+7,2%
20 Arbeit	9.990,0	10.456,9	+466,9	+4,7%	915,3	4.709,4	5.029,1	+319,7	+6,8%
ALV-Beiträge	9.821,7	9.990,6	+168,8	+1,7%	915,3	4.592,0	4.714,7	+122,6	+2,7%
Auflösung Arbeitsmarktrücklage	100,0	395,9	+295,9	+295,9%		100,0	250,0	+150,0	+150,0%
24 Gesundheit	68,4	562,8	+494,4	+723,1%	0,6	34,6	527,3	+492,8	kA.
45 Bundesvermögen	745,6	553,6	-192,0	-25,8%	249,2	240,2	579,7	+339,5	+141,4%
Exportförderung	473,6	388,6	-85,0	-18,0%	24,7	197,3	324,6	+127,4	+64,6%
Darlehen Griechenland	182,1	102,9	-79,3	-43,5%	209,4	14,5	214,3	+199,8	kA.
51 Kassenverwaltung	3.642,6	2.258,5	-1.384,1	-38,0%	378,8	1.103,3	1.498,9	+395,7	+35,9%
RRF - Aufbau- und Resilienzfähigkeit	2.138,4	632,1	-1.506,3	-70,4%	325,0		325,0	+325,0	kA.
EU-Strukturfonds	54,5	183,5	+129,0	+236,8%	2,3	15,1	112,6	+97,5	+645,6%

kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

UG 16 Öffentliche Abgaben

Die **öffentlichen Nettoabgaben** des Bundes ergeben sich aus den Bruttoabgaben abzüglich der gesetzlichen Anteile anderer Rechtsträger daran (zB. Länder, Gemeinden). Diese Anteile werden als sogenannte „Ab-Überweisungen“ von der Summe der Bruttoabgaben abgesetzt und als negative Einnahmen verbucht. Schlussendlich wird unter den Nettoabgaben jener Saldo ausgewiesen, der im Bundesbudget verbleibt. Aus den Fälligkeitsterminen verschiedener Abgaben und dem Rhythmus des Finanzausgleichs, dessen Bemessungsgrundlage üblicherweise die Einzahlungen des zweitvorangegangenen Monats sind, ergeben sich monatliche Schwankungen bei den Anteilen der Ab-Überweisungen.

Die **Einzahlungen aus Bruttoabgaben** von Jänner **bis Juni** betrugen 56.347,0 Mio. € und stiegen um 2.093,6 Mio. € bzw. 3,9%. Davon kamen aus den Bruttosteuern (DB 01) Entrichtungen iHv. 55.103,3 Mio. € (+3,9%). Die Zahlungen aus der nationalen CO₂-Bepreisung beliefen sich auf 757,7 Mio. € (+19,3%). Die Einzahlungen aus Bruttoabgaben enthalten außerdem einen Zuwachs an Verbindlichkeiten durch Guthaben der Steuerpflichtigen iHv. 485,9 Mio. €.

Die **Lohnsteuer** wuchs mit 3,4% um 617,0 Mio. €.

Tabelle 4: Öffentliche Abgaben des Bundes (UG 16, Finanzierungshaushalt)

Finanzierungshaushalt, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg	Vollzug			
	Juni	Jänner - Juni		Veränderung	
	2026	2025	2026	in Mio. €	in %
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto	8.055,2	54.253,4	56.347,0	+2.093,6	+3,9%
Guthaben der Steuerpflichtigen	123,9	561,3	485,9	-75,3	-13,4%
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Abgabenguthaben	7.931,3	53.692,1	55.861,0	+2.168,9	+4,0%
Bruttosteuern	7.913,5	53.057,0	55.103,3	+2.046,3	+3,9%
Einkommen- und Vermögensteuern	3.489,5	25.814,4	26.673,8	+859,4	+3,3%
Veranlagte Einkommensteuer	-289,4	393,6	489,3	+95,7	+24,3%
Lohnsteuer	3.243,3	18.090,8	18.707,8	+617,0	+3,4%
Kapitalertragsteuern	586,4	2.957,2	2.952,1	-5,0	-0,2%
<i>Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)</i>	<i>416,5</i>	<i>1.961,3</i>	<i>1.578,4</i>	<i>-383,0</i>	<i>-19,5%</i>
<i>Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge</i>	<i>170,0</i>	<i>995,8</i>	<i>1.373,8</i>	<i>+377,9</i>	<i>+38,0%</i>
Körperschaftsteuer	-56,0	4.198,9	4.188,9	-10,0	-0,2%
Energiekrisenbeitrag	2,3	35,2	9,4	-25,8	-73,3%
Stiftungseinkommensteuer	1,7	31,8	58,9	+27,1	+85,2%
Abgabe von Zuwendungen	-0,2	-0,0	0,0	+0,0	kA.
Kunstförderungsbeitrag					kA.
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	0,7	17,2	17,2	+0,0	+0,0%
Bodenwertabgabe	0,1	2,7	3,3	+0,6	+21,8%
Stabilitätsabgabe	-0,9	87,0	94,8	+7,8	+9,0%
Stabilitätsabgabe - Sonderzahlung gem. BSMG 2025	1,4		152,0	+152,0	kA.
Verbrauchs- und Verkehrsteuern	4.352,5	26.885,2	27.956,1	+1.070,9	+4,0%
Umsatzsteuer	3.132,3	19.962,8	20.734,0	+771,2	+3,9%
Tabakssteuer	190,0	1.049,4	1.076,1	+26,7	+2,5%
Biersteuer	16,0	86,5	83,7	-2,8	-3,2%
Alkoholsteuer	8,2	72,1	69,8	-2,3	-3,1%
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,0	0,8	0,7	-0,1	-13,8%
Digitalsteuer	11,4	64,1	82,4	+18,3	+28,5%
Mineralölsteuer	268,8	1.773,6	1.735,2	-38,4	-2,2%
Energieabgaben	49,8	445,4	457,8	+12,5	+2,8%
Normverbrauchsabgabe	44,7	259,0	219,7	-39,3	-15,2%
Kraftfahrzeugsteuer	1,4	28,5	28,9	+0,4	+1,4%
Motorbezogene Versicherungssteuer	271,1	1.256,1	1.316,5	+60,4	+4,8%
Versicherungssteuer	150,6	772,1	800,2	+28,2	+3,6%
Flugabgabe	12,8	77,9	73,0	-4,9	-6,3%
Grunderwerbssteuer	120,2	608,6	729,8	+121,2	+19,9%
Glücksspielgesetz	67,8	346,5	467,9	+121,4	+35,0%
Werbeabgabe	7,3	49,0	44,6	-4,4	-8,9%
Altlastenbeitrag	0,1	32,8	35,8	+3,0	+9,0%
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	71,5	357,5	473,4	+115,9	+32,4%
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	52,9	308,8	403,3	+94,5	+30,6%
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenanp. und Kosteners.	18,6	48,7	70,2	+21,5	+44,1%
Carbon Markets	17,8	635,1	757,7	+122,6	+19,3%
Nationaler Emissionszertifikatehandel	17,8	635,1	757,7	+122,6	+19,3%
Ab-Überweisungen	-3.072,2	-21.566,9	-23.115,5	-1.548,6	+7,2%
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-2.302,1	-17.436,2	-18.683,9	-1.247,7	+7,2%
Ertragsanteile an Gemeinden	-895,0	-6.370,6	-6.927,9	-557,3	+8,7%
Ertragsanteile an Länder	-1.306,0	-10.010,1	-10.713,8	-703,7	+7,0%
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-16,5	-119,2	-125,2	-6,0	+5,0%
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-3,6	-3,6	+0,0	-0,0%
Siedlungswasserwirtschaft					kA.
Katastrophenfonds	-83,8	-295,1	-309,9	-14,8	+5,0%
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress					kA.
Pflegefonds		-577,5	-603,5	-26,0	+4,5%
LWA-G	-0,0	-60,0	-0,0	+60,0	kA.
Sonstige Ab-Überweisungen I	-418,8	-2.491,7	-2.593,7	-102,0	+4,1%
Überweisungen an Länder (GSBG)	-195,6	-1.046,9	-1.100,7	-53,8	+5,1%
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-6,3	-30,8	-31,8	-1,0	+3,4%
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-124,3	-691,6	-727,0	-35,4	+5,1%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-49,5	-377,3	-389,0	-11,7	+3,1%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-43,1	-345,2	-345,2		+0,0%
EU Ab-Überweisungen II	-351,3	-1.625,4	-1.837,6	-212,2	+13,1%
Beitrag zur Europäischen Union	-351,3	-1.625,4	-1.837,6	-212,2	+13,1%
Carbon Markets Abüberweisungen III	-0,0	-13,6	-0,3	+13,3	-97,8%
Entlastung CO2-Bepreisung	-0,0	-13,6	-0,3	+13,3	-97,8%
UG 16 Öffentliche Abgaben - Netto	4.983,0	32.686,5	33.231,5	+545,0	+1,7%

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Das Aufkommen aus der **veranlagten Einkommensteuer** bis Juni stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 95,7 Mio. € (+24,3%). Während die laufenden Vorauszahlungen bis Juni eine Steigerung verzeichneten, gingen die betrieblichen Ergebnisse aus früheren Veranlagungsjahren zurück. Im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung wurde bis Juni etwas mehr ausbezahlt als im Vorjahreszeitraum.

Die **Körperschaftsteuer** blieb gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum mit einem Rückgang von 10,0 Mio. € (-0,2%) in etwa konstant. Verantwortlich für den Rückgang ist ein geringeres Ergebnis für frühere Veranlagungsjahre bei konstanten Vorauszahlungen.

Der in den Einkommensteuern enthaltene direkt abgeführte Teil der „Immobilienwertsteuer“ betrug im Juni 84,4 Mio. € und stieg damit gegenüber dem Vergleichsmonat um 24,6 Mio. € (+41,1%).

Die **Kapitalertragsteuern** blieben gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum mit einem Rückgang von 5,0 Mio. € (-0,2%) nahezu konstant. Die Kapitalertragsteuer auf Dividenden zeigte Mindereinnahmen iHv. 383,0 Mio. € (-19,5%). Die Besteuerung von Zinsen und sonstigen Erträgen wuchs um 377,9 Mio. € (+38,0%).

Die **Umsatzsteuer** wies bis Juni einen Zuwachs iHv. 771,2 Mio. € (+3,9%) auf, wobei es zwischen den einzelnen Monaten zu starken Schwankungen kommt.

Das Aufkommen aus der **Energieabgabe** stieg um 12,5 Mio. €. Aufgrund der zweimonatigen Abfuhrverzögerung ist die Aufkommensentwicklung teilweise noch vom abgesenkten Tarif aus dem Vorjahr, der seit März sichtbaren Senkung der Elektrizitätsabgabe, sowie der nun stärkeren Energieabgabenvergütung bestimmt.

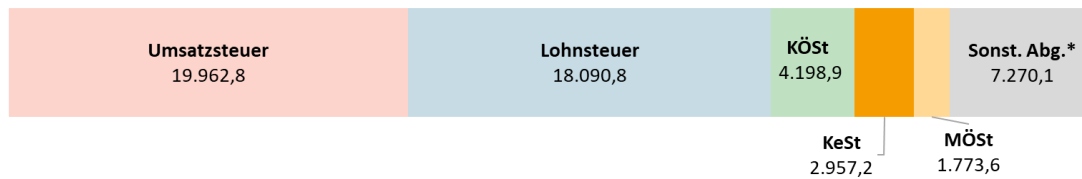
Die **Mineralölsteuer** ist eine Mengensteuer, die mit einmonatiger Verzögerung abgeführt wird. Gegenüber dem Vorjahr sank sie um 38,4 Mio. € (-2,2%).

Carbon Markets (757,7 Mio. € | +122,6 Mio. €)

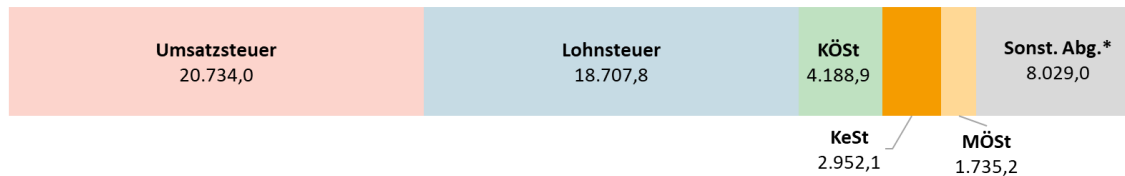
Bis Juni betrugen die Einzahlungen im Jahr 2026 aus der nationalen CO₂-Bepreisung 757,7 Mio. € und waren damit um 122,6 Mio. € bzw. 19,3% höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die geplanten Mehreinzahlungen resultieren aus dem gesetzlich determinierten Anstieg des Zertifikatspreises von 45 €/tCO₂ im Jahr 2024 auf 55 €/tCO₂ im Jahr 2025, der sich zahlungswirksam auch im Jahr 2026 auswirkt.

Abbildung 2: Übersicht der Bruttoabgaben nach Abgabenart in Mio. €

Jänner bis Juni 2025: 54.253,4 Mio. €



Jänner bis Juni 2026: 56.347,0 Mio. €



*inkl. Abgabenguthaben

Finanzausgleich Ab-Überweisungen I (18.683,9 Mio. € | +1.247,7 Mio. €)

Die Anteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben erhöhten sich im Zeitraum von Jänner bis Juni 2026 parallel zur Entwicklung der Erträge bei den zugrundeliegenden Abgaben im zweitvorangegangenen Monat bei den Ländern um 703,7 Mio. € (+7,0%). Bei den Gemeinden war ein Anstieg um 557,3 Mio. € (+8,7%) zu verzeichnen.

EU Ab-Überweisungen (1.837,6 Mio. € | +212,2 Mio. €)

Die höhere Ab-Überweisung (höherer EU-Beitrag) zugunsten der Europäischen Kommission ist im Wesentlichen auf einen höheren EU-Haushalt 2026 zurückzuführen.

UG 20 Arbeit (5.029,1 Mio. € | +319,7 Mio. €)

Die höheren Einzahlungen sind im Wesentlichen auf höhere Arbeitslosenversicherungsbeiträge infolge der Entwicklung der Lohn- und Gehaltssumme (+122,6 Mio. €), einer früheren Überweisung für das Pflegegeld (+50,0 Mio. €) sowie einer höheren Überweisung aus der Arbeitsmarktrücklage (+150,0 Mio. €) zurückzuführen.

UG 24 Gesundheit (527,3 Mio. € | +492,8 Mio. €)

Die höheren Einzahlungen resultieren im Wesentlichen aus der Überweisung der Pensionsversicherungsträger zur Schaffung des Gesundheitsreformfonds (+497,5 Mio. €).

UG 45 Bundesvermögen (579,7 Mio. € | +339,5 Mio. €)

Bis Juni 2026 erhöhten sich die Einzahlungen gegenüber dem Vorjahr um 339,5 Mio. €. Die hauptsächlichen Gründe für diese Entwicklung sind Mehreinzahlungen in der Exportförderung in Höhe von 127,4 Mio. €. Dies resultiert insbesondere daraus, dass der Überschuss des Ausfuhrförderungsverfahrens gemäß den Abschöpfungsbestimmungen an den Bundeshaushalt bzw. die Ukraine-Fazilität abgeführt wurde (+96,0 Mio. €) und höhere

Haftungsentgelte im Ausführfinanzierungsförderungsverfahren (+18,5 Mio. €) vereinnahmt wurden. Zusätzlich erfolgte die frühzeitige Kapitalrückzahlung des Griechenlanddarlehens inkl. Zinsen in Höhe von 199,8 Mio. €.

UG 51 Kassenverwaltung (1.498,9 Mio. € | +395,7 Mio. €)

Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres stiegen die Einzahlungen um insgesamt 395,7 Mio. € auf 1.498,9 Mio. €. Die Mehreinzahlungen betreffen insbesondere Einzahlungen aus der Aufbau- und Resilienzfazilität (+325,0 Mio. €) sowie höhere Rückflüsse aus den EU-Strukturfonds (+97,5 Mio. €), wobei diese im Wesentlichen auf den ESF+ 2021-2027 (+57,9 Mio. €) sowie den EFRE 2021-2027 (+39,7 Mio. €) zurückzuführen sind. Die Rückflüsse aus den EU-Fonds sind zu einem großen Teil vom Zeitpunkt der Genehmigung der Zahlungsanträge abhängig und schwanken daher beträchtlich.

1.3. Ergebnishaushalt

Von **Jänner bis Juni 2026** betrug das **Nettoergebnis** des Bundes **-10,6 Mrd. €**. Im Berichtszeitraum war das Nettoergebnis damit um 2,7 Mrd. € unter dem Nettofinanzierungssaldo iHv. -13,3 Mrd. € und somit deutlich positiver. Ursächlich für den betragsmäßigen Unterschied zwischen den Salden der beiden Haushalte sind vor allem auszahlungsseitige Periodenabgrenzungen.

Tabelle 5: Monatserfolg Juni 2026, Ergebnishaushalt, Übersicht

Ergebnishaushalt, Übersicht In Mio. €	Planung				Monatserfolg	Vollzug			
	Erfolg 2025	BVA 2026	Veränderung in Mio. €	in %	Juni 2026	Jänner - Juni 2025	2026	Veränderung in Mio. €	in %
Aufwendungen	120.857,8	127.026,4	+6.168,6	+5,1%	12.264,7	57.325,5	59.684,7	+2.359,2	+4,1%
Erträge	107.302,9	107.282,6	-20,3	-0,0%	7.599,5	47.063,3	49.058,0	+1.994,7	+4,2%
Nettoergebnis	-13.554,9	-19.743,8	-6.188,9		-4.665,2	-10.262,2	-10.626,7	-364,5	

Unterschiede zwischen Auszahlungen und Aufwendungen

Die insgesamt um 2.872,3 Mio. € **niedrigeren Aufwendungen als Auszahlungen im Zeitraum Jänner bis Juni 2026** sind insbesondere auf Periodenabgrenzungen zurückzuführen. Nachstehend werden die Unterschiede zwischen dem Finanzierungs- und Ergebnishaushalt anhand der unterschiedlichen Kategorien in Tabelle 6 näher erläutert:

Tabelle 6: Wesentliche Unterschiede zwischen Auszahlungen und Aufwendungen

In Mio. €	Auszahlungen	Investitions- tätigkeit	Darlehen und Vorschüsse	Auszahlungen für fw. Aufw.	Perioden- abgrenzung	Nicht fw. Aufw.	Aufwendungen	Unterschied
14 Militärische Angelegenheiten	1.892,3	519,3	1,2	1.371,8	-61,6	156,5	1.466,7	-425,7
16 Öffentliche Abgaben						374,0	374,0	+374,0
18 Fremdenwesen	209,8	0,0	0,0	209,8	-106,1	1,2	104,9	-104,9
22 Pensionsversicherung	10.756,4			10.756,4	100,7		10.857,0	+100,7
24 Gesundheit	2.314,3			2.314,3	-105,0	0,0	2.209,3	-105,0
41 Mobilität	2.793,7	0,6	0,0	2.793,1	-655,3	3,9	2.141,6	-652,0
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	523,7	0,0		523,7	115,1	0,1	638,8	+115,2
45 Bundesvermögen	548,9	18,4	204,7	325,8	-48,7	40,3	317,5	-231,4
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	5.215,4			5.215,4	-1.911,3		3.304,1	-1.911,3
Alle Untergliederungen	62.557,0	582,5	285,8	61.688,7	-2.748,7	744,7	59.684,7	-2.872,3

Investitionen (ausschließlich Finanzierungshaushalt)

Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit iHv. 582,5 Mio. € betreffen großteils die UG 14 Militärische Angelegenheiten (519,3 Mio. €), hauptsächlich für militärisches Gerät (347,2 Mio. €), Amts- Betriebs- und Geschäftsausstattung (110,7 Mio. €) und für Gebäude und Bauten (59,0 Mio. €).

Darlehen und Vorschüsse (ausschließlich Finanzierungshaushalt)

Die Auszahlungen im Bereich Darlehen und Vorschüsse iHv. 285,8 Mio. € sind im Wesentlichen auf die UG 45 Bundesvermögen (204,7 Mio. €), unter anderem aufgrund von Garantien und Wechselbürgschaften im Zuge des Ausfuhrförderungsgesetzes (AusFG) iHv. 70,5 Mio. € und der saldenneutralen Abschöpfung des OeKB-Kontos iHv. 100,9 Mio. € im

Zusammenhang mit dem Ausfuhrförderungsverfahren (Exporthaftungsverfahren), zurückzuführen.

Periodenabgrenzungen (Finanzierungs- und Ergebnishaushalt)

Die finanzierungswirksamen Aufwendungen wirken sich sowohl auf den Finanzierungs- als auch auf den Ergebnishaushalt aus. Betragliche Unterschiede sind auf Periodenabgrenzungen zurückzuführen, beispielsweise im Fall von Vorauszahlungen. Insgesamt waren die finanzierungswirksamen Aufwendungen um 2.748,7 Mio. € geringer als die Auszahlungen. Nachstehend werden jene Untergliederungen angeführt, in denen es von Jänner bis Juni 2026 zu wesentlichen betraglichen Unterschieden zwischen den finanzierungswirksamen Aufwendungen und den entsprechenden Auszahlungen kam. Die Begründungen für die Periodenabgrenzungen beziehen sich jeweils auf die angeführten Differenzbeträge zwischen Auszahlungen und Aufwendungen:

- **UG 18 Fremdenwesen** (um 106,1 Mio. € niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen): vorwiegend aufgrund von im Rahmen der Grundversorgung getätigten Transferzahlungen an die Länder für im Vorjahr erbrachte Leistungen (104,2 Mio. €).
- **UG 22 Pensionsversicherung** (um 100,7 Mio. € höhere Aufwendungen als Auszahlungen): aufgrund der Verrechnung der Abrechnungsreste 2025 im Juni 2026
- **UG 24 Gesundheit** (um 105,0 Mio. € niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen): im Wesentlichen zurückzuführen auf Zahlungen gemäß § 58 Abs. 4 Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz (102,3 Mio. €)
- **UG 41 Mobilität** (um 655,3 Mio. € niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen): primär für Zahlungen an die ÖBB-Infrastruktur AG gemäß § 42 Bundesbahngesetz (671,9 Mio. €), da die auf Investitionen entfallenden Annuitätenzahlungen nicht ergebniswirksam verbucht werden.
- **UG 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft** (um 115,1 Mio. € höhere Aufwendungen als Auszahlungen): Im Bereich der grünen Transformation, insbesondere bei der internationalen Klimafinanzierung und dem KLIEN, wurden Beträge dem Ergebnishaushalt des Berichtszeitraums zugerechnet, während die entsprechenden Liquiditätsabflüsse bereits im Finanzierungshaushalt 2025 verbucht wurden.
- **UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge** (um 1.911,3 Mio. € niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen): Die Periodenabgrenzungen resultieren daraus, dass Aufwendungen für Zinsen und Emissionsagien bzw. -disagien im Ergebnishaushalt auf die gesamte Laufzeit der Finanzierungsinstrumente aufgeteilt werden.

Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen (ausschließlich Ergebnishaushalt)

Die nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen iHv. 744,7 Mio. € betrafen im Berichtszeitraum vor allem die UG 16 Öffentliche Abgaben sowie UG 14 Militärische Angelegenheiten. Sämtliche Aufwendungen der UG 16 Öffentliche Abgaben sind nicht finanzierungswirksam, weswegen dadurch keine Auszahlungen anfallen. Bei den Wertberichtigungen werden die Nettobewegungen der ausgesetzten Beträge (Aussetzung der Einbringung gemäß § 231 BAO und Aussetzung der Einhebung gemäß § 212a BAO) ausgewiesen, sowie jene Vorschreibungen, die von einem Insolvenzverfahren betroffen sind. Die Forderungsabschreibungen zeigen die Löschung uneinbringlicher Forderungen sowie die Nachsicht fälliger Abgabenschulden (§ 235 f. BAO). Der Aufwand für Löschungen betrug insgesamt 233,1 Mio. €. Im DB 1 und DB 3 entstanden Wertberichtigungen iHv. 140,9 Mio. €. In der UG 14 Militärische Angelegenheiten (156,5 Mio. €) kam es insbesondere zu nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen infolge von Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.

Unterschiede zwischen Einzahlungen und Erträgen

Die insgesamt um 190,6 Mio. € **niedrigeren Erträge als Einzahlungen im Zeitraum Jänner bis Juni 2026** sind hauptsächlich auf die UG 45 Bundesvermögen zurückzuführen und betreffen insbesondere die frühzeitige Rückzahlung des Griechenlanddarlehens iHv. 204,4 Mio. €.

1.4. COVID-19-Berichterstattung

Im Zeitraum Jänner bis Juni 2026 kam es iZm. COVID-19 zu **Auszahlungen iHv. 22,3 Mio. €**.

Dies ist insbesondere auf Auszahlungen iHv. 25,0 Mio. € in der UG 45 Bundesvermögen (insb. COVID-19 OeKB Garantien) und iHv. 1,8 Mio. € in der UG 24 Gesundheit zurückzuführen. Dem stehen Rückflüsse in den Bundeshaushalt von in Summe 4,6 Mio. € gegenüber (davon 3,2 Mio. € in der UG 34 Innovation und Technologie (Forschung) und 1,4 Mio. € in der UG 40 Wirtschaft).

Tabelle 7: Übersicht Auszahlungen iZm. COVID-19

Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigung In Mio. €	Jahreswerte				Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert			
	Erfolg	Erfolg	Jän.-Juni	Summe	Juni	Jänner - Juni	Veränderung		
	2020-24	2025	2026	2020-'26	2026	2025	2026	in Mio. €	in %
COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	35.988,6	77,6	22,3	36.088,4	-5,3	-29,3	22,3	+51,6	kA.
UG 45 Bundesvermögen	15.865,4	-9,6	25,0	15.880,9	-6,2	-42,3	25,0	+67,3	kA.
UG 24 Gesundheit	11.234,9	97,4	1,8	11.334,2	0,9	23,0	1,8	-21,1	-92,0%
Sonstige Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	8.888,2	-10,3	-4,6	8.873,4	-0,0	-10,0	-4,6	+5,3	-53,7%
Auszahlungen reguläres Budget (insb. Corona-Kurzarbeit)	10.638,7			10.638,7					
Auszahlungen im Bundeshaushalt	46.627,2	77,6	22,3	46.727,1	-5,3	-29,3	22,3	+51,6	kA.

Negative Werte stellen Rückzahlungen dar. kA.: keine Angabe, wenn die prozentuelle Veränderung absolut größer ist als +/- 100%.

Darüber hinaus kam es in der UG 45 Bundesvermögen zu Einzahlungen iHv. 5,7 Mio. € per 30.6.2026.

Eine **detaillierte Berichterstattung über die Auszahlungen iZm. COVID-19** ist auf budget.gv.at verfügbar.



1.5. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Überblick

Nach zwei Rezessionsjahren wurde 2025 wieder ein moderates Wirtschaftswachstum von 0,8% real verzeichnet. Für 2026 prognostiziert das WIFO ein reales Wirtschaftswachstum von 0,9%, was aufgrund der Iran-Krise bereits in der April-Prognose nach unten revidiert wurde (Dezember Prognose noch 1,2%). Die VPI-Inflationsrate im Juni lag aufgrund der wieder deutlich gestiegenen Öl- und Gaspreise weiterhin bei hohen 3,2% (im Vergleich zum Vormonat aber ein Rückgang um 0,5 PP), auch für das gesamte Jahr 2026 prognostiziert das WIFO nunmehr 3,2% im Vergleich zu 2,6% im Dezember. Die Arbeitslosenrate im Juni erhöhte sich weiter auf 7,7%.

Tabelle 8: Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

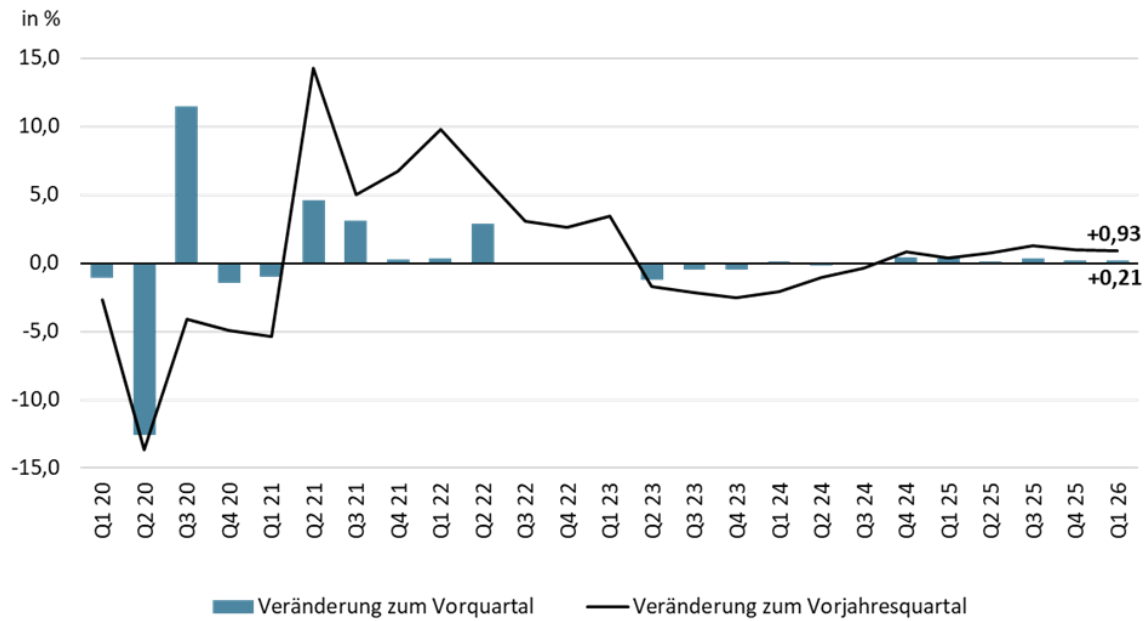
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen		2022	2023	2024	2025	Prognose 2026		Δ Mrz.25/ Jun.26
						Mär.25	Jun.26	
Bruttoinlandsprodukt real	Veränd. in %	5,3	-0,8	-0,7	0,8	1,2	0,9	-0,3
Bruttoinlandsprodukt nominell	Veränd. in %	10,3	5,6	2,3	4,1	3,3	3,5	0,2
Lohn- und Gehaltssumme, brutto	Veränd. in %	8,1	8,3	8,5	3,8	3,2	2,2	-1,0
Verbraucherpreise	Veränd. in %	8,6	7,8	2,9	3,6	2,1	3,2	1,1
Arbeitslosenquote (unselb. Erwerbst.)	in %	6,3	6,4	7,0	7,4	7,1	7,5	0,4
Sekundärmarktrendite 10-jährige Bundesanl.	in %	1,7	3,1	2,8	3,0	3,2	3,2	0,0

Quelle: WIFO-Konjunkturprognose März 2025 / Juni 2026

BIP-Entwicklung, real

Nach den beiden Rezessionsjahren mit -0,8% bzw. -0,7% in den Jahren 2023 und 2024, wuchs die österreichische Wirtschaft (BIP real) im Jahr 2025 (+0,8%) wieder, wesentlich stärker als noch beim BVA 2025 angenommen worden war. Im 1. Quartal 2026 stieg das reale BIP im Vergleich zum Vorquartal um 0,2%, im Vergleich zum Vorjahresquartal um 0,9%. Die Industrie setzte dabei starke Wachstumsimpulse, ebenso der öffentliche Konsum. Der private Konsum ist hingegen nur leicht positiv. Bau sowie Handel, Verkehr und Gastronomie entwickeln sich hingegen rückläufig.

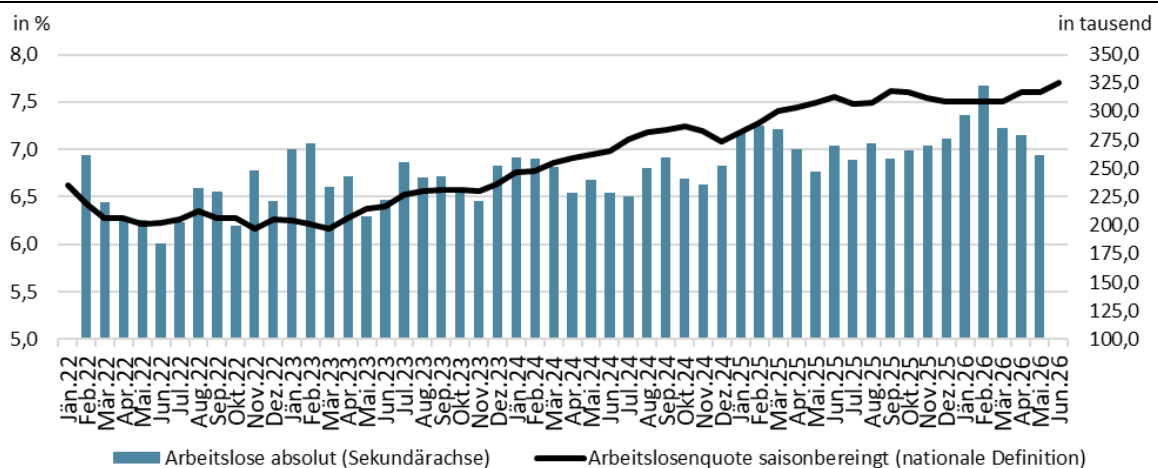
Abbildung 3: BIP Entwicklung im Quartalsvergleich (WIFO, Statistik Austria)



Arbeitsmarkt

Die Arbeitslosenquote stieg im Verlauf des Jahres 2025 kontinuierlich an. Vor allem die Industrie und der Handel sind nach wie vor von zunehmender Arbeitslosigkeit betroffen. Seit März erhöhte sich die Arbeitslosenquote (saisonbereinigt – nationale Definition) weiter leicht und liegt nun bei 7,7%. Für das gesamte Jahr 2026 geht das WIFO von einem Jahreswert von 7,5% aus.

Abbildung 4: Arbeitsmarkt (WIFO, Statistik Austria)



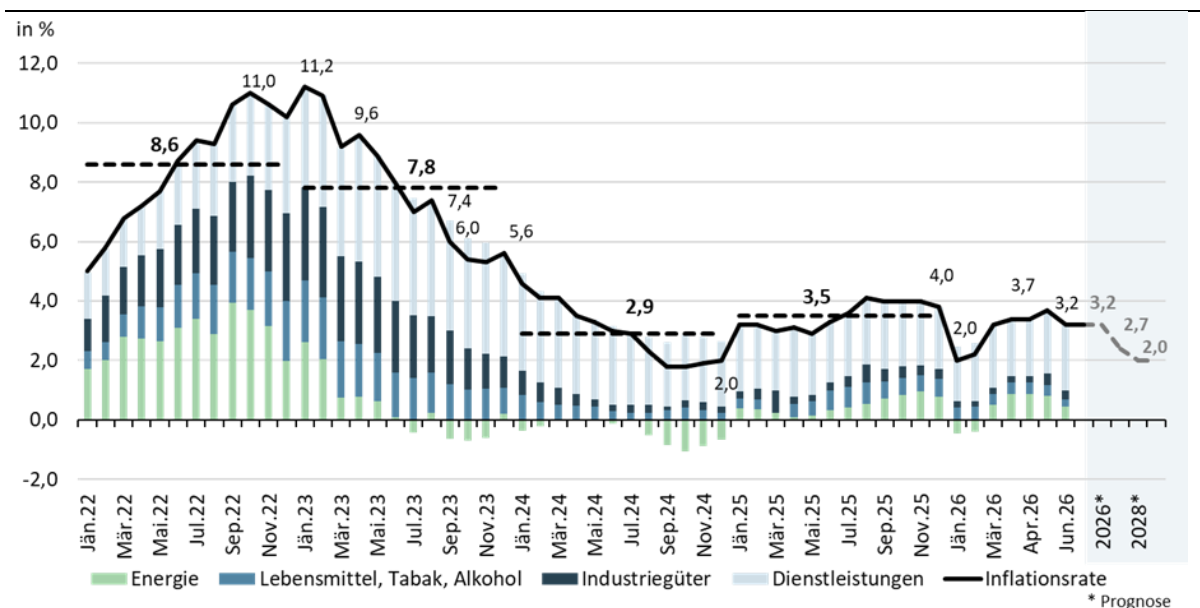
Inflation

Nach der Hochinflationsphase (VPI) 2022-23 sank die Teuerungsrate 2024 auf 2,9%, wobei insbesondere Energiepreise preisdämpfend wirkten (-0,4 PP), unter anderem infolge der Strompreisbremse.

Im Jahr 2025 führte das Auslaufen dieser Maßnahme zu einem inflationstreibenden Effekt bei den Energiepreisen (+0,5 PP). In Kombination mit Preisanstiegen im Lebensmittelbereich (+0,5 PP) sowie im Dienstleistungssektor (+2,2 PP) über Zweit- und Drittrundeneffekte erhöhte sich die Jahresinflation gemäß WIFO auf 3,6%.

Zu Beginn des Jahres 2026 lag die VPI-Inflation in den ersten beiden Monaten bei 2,0% bzw. 2,2%, gestützt durch erneut inflationsdämpfende Entwicklungen bei den Energiepreisen (-0,4 PP). Mit Beginn der Iran-Krise und der damit einhergehenden Sperre der Straße von Hormus kehrte sich dieser Effekt jedoch um: Seit März trugen steigende Energiepreise (durchschnittlich um +0,7 PP) zu einer Zunahme der Inflationsrate auf 3,2% im Juni bei. Im Mai betrug sie jedoch sogar 3,7%. Aufgrund dieser Krise wurde auch der Inflations-Ausblick für 2026 in der Juni-Prognose des WIFO auf 3,2% stark nach oben revidiert.

Abbildung 5: Entwicklung Inflationsrate (IHS Preismonitor, WIFO-Prognosen)

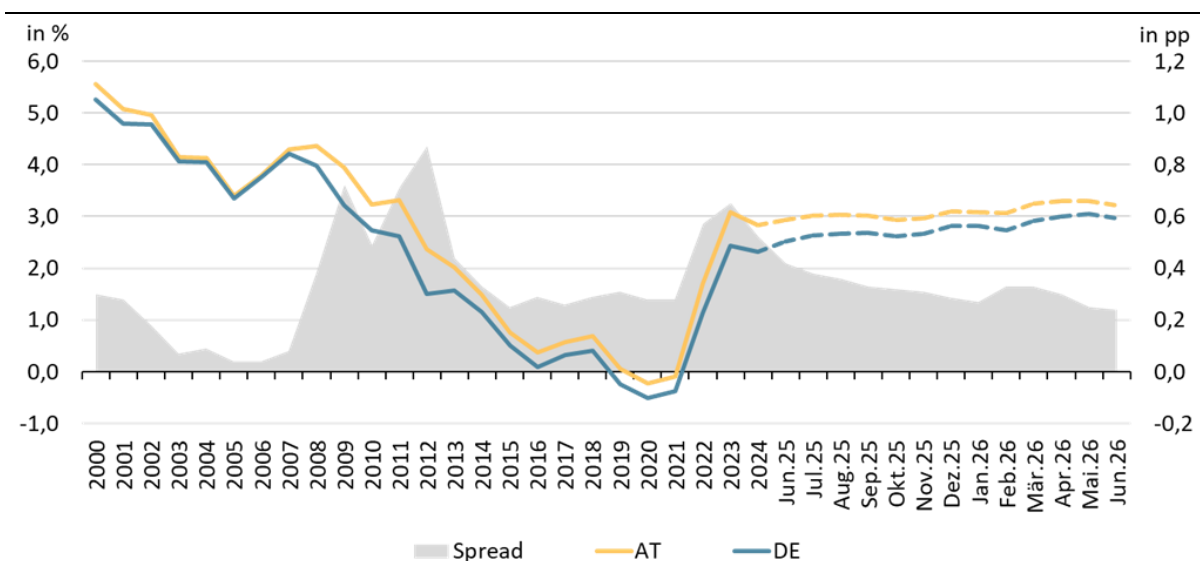


1.6. Bundesfinanzierung

Die Republik Österreich verfolgt im Schuldenmanagement eine vergleichsweise konservative Strategie, die in den letzten Jahren durch eine gezielte Verlängerung der durchschnittlichen Laufzeiten sowie einen hohen Anteil an Festverzinslichkeit gekennzeichnet war. Ziel dieser Ausrichtung war insbesondere die Reduktion von Refinanzierungs- und Zinsänderungsrisiken sowie die Erhöhung der Planbarkeit der Zinsausgaben. In der Phase außergewöhnlich niedriger Zinsen bis 2021 nutzte Österreich das günstige Marktumfeld aktiv, um langfristige Finanzierungen zu attraktiven Konditionen zu sichern. Dadurch konnte die durchschnittliche Restlaufzeit der Staatsschulden deutlich erhöht werden. Diese stieg von 8,39 Jahren im Jahr 2015 auf 12,04 Jahre zum Stichtag 30.06.2026 und liegt damit im europäischen Vergleich im oberen Bereich. Die verlängerte Laufzeitenstruktur führt dazu, dass sich der seit 2022 zu beobachtende Zinsanstieg nach wie vor verzögert auf die effektiven Finanzierungskosten des Staates auswirkt. Im Unterschied zu Ländern mit kürzeren Laufzeitenprofilen erfolgt die Anpassung der durchschnittlichen Zinskosten in Österreich gradueller, da ein größerer Anteil der bestehenden Schulden weiterhin zu historisch niedrigen Zinssätzen gebunden ist.

Der Anteil der Bundesausgaben für Zinsen am BIP stieg von 1,06% (2024) auf 1,21% (2025). Gemäß aktueller Prognose vom 30.06.2026 wird für 2026 von einem Wert von 1,29% des BIP ausgegangen. Die Effektivverzinsung des Finanzschuldportfolios des Bundes erhöhte sich von 1,91% (2024) auf 2,02% (2025). Die Effektivverzinsung (Stand: 30.06.2026) liegt aktuell bei 2,09%.

Abbildung 6: Entwicklung der 10-jährigen Bundesanleihe



Die Rendite der 10-jährigen österreichischen Bundesanleihe sank in den letzten beiden Jahrzehnten kontinuierlich. Seit den Tiefständen (Jahresdurchschnittswerte) von -0,23% p.a. bzw. -0,09% p.a. in den Jahren 2020 bzw. 2021 wurde aufgrund der EZB-Leitzinserhöhungen seit 2022 auf 4,5% p.a. für den Hauptfinanzierungssatz ein starker Anstieg verzeichnet. Nach mehreren Leitzinssenkungen (Hauptfinanzierungssatz) in den vergangenen beiden Jahren, kam es im Juni 2026 wieder zur ersten Leitzinserhöhung seit 3 Jahren um 0,25 Prozentpunkte auf 2,40%.

Bereits vor der ersten Leitzinserhöhung Mitte 2022 begann die Rendite zehnjähriger österreichischer Bundesanleihen zu steigen. Im Jahr 2023 erreichte der Spread zu Deutschland ein Zehnjahreshoch von 65 Basispunkten. Im Jahr 2025 lag die Rendite bei 2,99% bei einem gesunkenen Spread von 38 Basispunkten. Seit Jahresbeginn 2026 ist jedoch wieder ein Renditeanstieg zu beobachten. Besonders im März kam es infolge des Irankriegs zu einem deutlichen Zinsanstieg. Aktuell sinkt die Rendite wieder leicht und liegt Ende Juni bei 3,10%. Der Zinsspread zu Deutschland stabilisierte sich bei rund 25 Basispunkten.

Rating

Die Bonität Österreichs wird von den führenden Ratingagenturen nach wie vor auf sehr hohem Niveau eingeschätzt. Österreich wird von den Ratingagenturen S&P, Moody's und Scope Ratings mit der zweithöchsten Bonitätsstufe (AA+ bzw. Aa1) bewertet. Fitch vergibt mit AA die dritthöchste Bewertung. Mit der Herabstufung durch Morningstar DBRS auf AA (high) hat Österreich seine letzte verbliebene AAA-Bewertung erst im Juli 2026 verloren.

Gleichzeitig weist die Mehrheit der großen Ratingagenturen aktuell einen stabilen Ausblick aus. Als Gründe werden schwächere wirtschaftliche Aussichten sowie erhöhte Risiken bei der Stabilisierung und Rückführung der gesamtstaatlichen Bruttoschuldenquote genannt. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten unter einem Jahr werden derzeit von allen Agenturen mit den bestmöglichen Ratings bewertet.

Entwicklung der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge

Allgemeine Gebarung (netto)

Im Bereich der Bundesfinanzierungen wurden im Zeitraum Jänner bis Juni 2026 insgesamt 5.215,4 Mio. € aufgewendet und somit um 692,7 Mio. € mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Anstieg ist auf höhere Zinszahlungen (+736,5 Mio. €) zurückzuführen. Diese ergaben sich hauptsächlich aufgrund des Kupontermins der 2,95% Bundesanleihe 2025-2035/1 im Februar 2026 und der Begebung der EUR Zero Coupon Note 2026-2076, wo sämtliche Zinskosten für die gesamte Laufzeit bei Begebung fällig werden. Dem gegenüber stehen geringere Emissionsdisagien (-43,7 Mio. €) im Zusammenhang mit der Begebung von Bundesanleihen.

Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Der Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge umfasst alle Einzahlungen und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit des Bundes, zB. im Zusammenhang mit Bundesanleihenbegebungen bzw. -tilgungen sowie mit kurzfristigen Verbindlichkeiten zur Sicherstellung der Liquidität.

Tabelle 9: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit In Mio. €	Planung				Monatserfolg		Vollzug			
	Erfolg 2025	BVA 2026	Veränderung		Juni 2026	Jänner - Juni		Veränderung		
			in Mio. €	in %		2025	2026	in Mio. €	in %	
Auszahlungen	205.819,5	260.388,3	+54.568,8	+26,5%	10.328,9	95.297,4	127.395,1	+32.097,7	+33,7%	
Einzahlungen	220.188,3	278.670,2	+58.481,9	+26,6%	15.427,2	111.121,7	146.734,0	+35.612,3	+32,0%	
Bundesfinanzierung	14.368,8	18.281,9	+3.913,1		5.098,3	15.824,3	19.338,9	+3.514,6		

Der Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit hängt sowohl von der Höhe des administrativen Budgetdefizits als auch von der Verteilung der zu tilgenden Finanzierungen in diesem Jahr und deren Refinanzierungen ab. Gegenüber Jänner bis Juni 2025 ergab sich ein um 3,5 Mrd. € höherer Saldo aus dem Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit.

Im Berichtszeitraum ergaben sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres Mehrauszahlungen iHv. 32,1 Mrd. € (+33,7%) und Mehreinzahlungen iHv. 35,6 Mrd. € (+32,0%). Die Mehreinzahlungen sind im Wesentlichen auf die Neuebegebung der 3,20%-Bundesanleihe 2026–2036 sowie die Aufstockung der 1,85%-Bundesanleihe 2022–2049 im Jänner 2026 zurückzuführen. Darüber hinaus trugen die Neuebegebung der 3,75%-Bundesanleihe 2026–2056/2 und die Aufstockung der 2,90%-Bundesanleihe 2023–2029/2 im März 2026 sowie die Neuebegebungen der 2,85%-Bundesanleihe 2026–2031/3 und der 3,55%-Bundesanleihe 2026–2041/4 im Mai 2026 wesentlich zu diesem Anstieg bei. Weitere Mehreinzahlungen ergaben sich aus einer erhöhten Aufnahme kurzfristiger Verpflichtungen im Rahmen der Kassenverwaltung des Bundes.

Die Mehrauszahlungen sind überwiegend auf die Tilgungen von Austrian Commercial Papers und Austrian Treasury Bills sowie der 4,85% Bundesanleihe 2009-2026/2 zurückzuführen. Weitere Mehrauszahlungen standen im Zusammenhang mit den Tilgungen kurzfristiger Verpflichtungen aus der Kassenverwaltung des Bundes.

Zudem ergaben sich Mehrauszahlungen und Mehreinzahlungen durch das Finanzierungsinstrument „Bundesschatz für öffentliche Einheiten“, bei dem auch täglich fällige Veranlagungen (Tagesschatz) möglich sind. Die bruttomäßige Verbuchung dieser Geschäfte führte zu einer entsprechend hohen Umschlagshäufigkeit.

Der unterjährige Unterschied zwischen der Höhe der Bundesfinanzierung und des Nettofinanzierungssaldos ist auf Tilgungen und Vorfinanzierungen zur Sicherung der Liquidität zurückzuführen.

2. Genehmigung von Mittelverwendungsüberschreitungen

Mit diesem Bericht werden gemäß § 54 Abs. 12 BHG 2013 die im zweiten Quartal 2026 genehmigten MVÜ vorgelegt. Dem Bericht angeschlossen sind eine Gesamtübersicht über die genehmigten MVÜ auf Untergliederungsebene (Tabelle 10) samt Erläuterungen der wesentlichsten Überschreitungen, eine Übersicht über deren gesetzliche Grundlage (Tabelle 11) sowie die Rücklagenstände per 30.6.2026 (Tabelle 12).

2.1. MVÜ im Finanzierungshaushalt und im finanzierungswirksamen Ergebnishaushalt

UG 10 Bundeskanzleramt

Insgesamt 6,1 Mio. €, davon:

- 4,9 Mio. €: Auszahlungen von AMIF-Mitteln an Förderungsnehmer im Zusammenhang mit Integrationsprojekten
- 1,2 Mio. €: Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Projekt „EAGLE - A Skills Mobility Partnership between Austria and Egypt“ an die Internationale Organisation für Migration

UG 12 Äußeres

0,1 Mio. €: Rückerstattung von Fördermitteln an das BMI aufgrund des Umsetzungsstatus der drei geplanten Projekte „ÖB¹ Dakar“, „ÖB Damaskus“ und „ÖB Islamabad“ des EU-Förderinstruments „Border Management und Visa Instrument (BMVI) 2021-2027“

UG 20 Arbeit

22,0 Mio. €: Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Europäischen Sozialfonds (ESF)

UG 21 Soziales und Konsumentenschutz

1.080 Euro: Mehrbedarf für Unterstützungsleistungen für Alleinverdienende und Alleinerziehende mit geringem Einkommen gemäß § 3d Abs. 1 LWA-G

¹ Österreichische Botschaft

UG 24 Gesundheit

Insgesamt 11,0 Mio. €, davon:

- 4,0 Mio. €: Auszahlungen zur Umsetzung der Elektronischen Eltern-Kind-Pass-(eEKP)-Anwendung im Rahmen des österreichischen Aufbau- und Resilienzplans (RRF)
- 7,0 Mio. €: Auszahlungen zur Sicherstellung und Stärkung der Primärversorgung in Österreich im Rahmen des RRF

UG 41 Mobilität

3,8 Mio. €: Auszahlungen für Projekte des Österreichischen Verkehrssicherheitsfonds (VSF), insbesondere für die Verkehrssicherheitskampagne zum Thema „Helm“

Tabelle 10: Übersicht über die im 2. Quartal 2026 vom Bundesminister für Finanzen genehmigten MVÜ

UG Bezeichnung	MITTELVERWENDUNGSÜBERSCHREITUNG			BEDECKUNG				AUSGLEICH
	Finanzierungshalt	Ergebnishaushalt finanzierungswirksam	nicht finanzierungswirksam	Umschichtung	Mehreinzahlungen	Kreditoperationen - Rücklagen	sonstige Kreditoperationen	Ergebnishaushalt
(Beträge in Millionen €)								
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit	6,3	6,3	0,0	0,0	6,1	0,1	0,0	6,1
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
02 Bundesgesetzgebung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03 Verfassungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
05 Volksanwaltschaft	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06 Rechnungshof	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Bundeskanzleramt	6,1	6,1	0,0	0,0	6,1	0,0	0,0	6,1
11 Inneres	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Äußeres	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
13 Justiz	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Militärische Angelegenheiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Finanzverwaltung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16 Öffentliche Abgaben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 Fremdenwesen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	33,1	33,1	0,0	0,0	0,0	33,0	0,0	0,0
20 Arbeit	22,0	22,0	0,0	0,0	0,0	22,0	0,0	0,0
21 Soziales und Konsumentenschutz	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22 Pensionsversicherung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 Gesundheit	11,0	11,0	0,0	0,0	0,0	11,0	0,0	0,0
25 Familie und Jugend	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Bildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31 Wissenschaft und Forschung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32 Kunst und Kultur	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33 Wirtschaft (Forschung)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	3,8	3,8	0,0	0,0	0,0	3,8	0,0	0,0
40 Wirtschaft	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
41 Mobilität	3,8	3,8	0,0	0,0	0,0	3,8	0,0	0,0
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
44 Finanzausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
45 Bundesvermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
46 Finanzmarktstabilität	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
51 Kassenverwaltung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Allgemeine Gebarung - Summe	43,1	43,1	0,0	0,0	6,1	37,0	0,0	6,1
Ergebnishaushalt gesamt		43,1		Geldfl. a. d.		33,2		
				Finanzierungstät. (UG 58):				

2.2. Bedeckung

Im zweiten Quartal 2026 wurden Überschreitungen finanzierungswirksamer Mittelverwendungen gemäß **Art. VI Z 2 BFG 2026** (Rücklagenentnahmen) in Höhe von 37,0 Mio. € genehmigt, wobei nur für 33,2 Mio. € die Bedeckung durch Kreditoperationen erforderlich war. Ein Ausgleich im Ergebnishaushalt ist nicht erforderlich.

Im Umfang von 6,1 Mio. € wurde gemäß **Art. V Z 2 BFG 2026** der Verwendung von Rücklagen, die aufgrund tatsächlicher Mehreinzahlungen gemäß § 55 Abs. 3 BHG 2013 unterjährig gebildet wurden, zugestimmt. Ein Ausgleich im Ergebnishaushalt ist hierfür erforderlich.

Tabelle 11: Übersicht über die gesetzlichen Grundlagen für die Bedeckung der MVÜ

Mittelverwendungsüberschreitungen		2026				
Finanzierungshaushalt	in Mio. €	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Gesamt
gesetzliche Grundlage	Erläuterungen					
Umschichtungen						
Art. IV Z 1 BFG 2026	zwischen Detailbudgets unterschiedlicher Globalbudgets der selben Untergliederung	56,2	0,0			56,2
Summe		56,2	0,0	0,0	0,0	56,2
Mehreinzahlungen						
Art. V Z 2 BFG 2026	zweckgebundene Gebarung	0,0	6,1			6,1
Summe		0,0	6,1	0,0	0,0	6,1
Rücklagen						
Art. VI Z 2 BFG 2026	Verwendung von Rücklagen aus Vorperioden (Bedeckung durch Kreditoperationen)		37,0			37,0
Summe		0,0	37,0	0,0	0,0	37,0
Gesamt		56,2	43,1	0,0	0,0	99,4

Mittelverwendungsüberschreitungen		2026				
Ergebnishaushalt	in Mio. €	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Gesamt
gesetzliche Grundlage	Erläuterungen					
Art. VII Z 1 BFG 2025	Überschreitungen nicht finanzierungswirksamer Aufwendungen	343,2				343,2
Art. VII Z 2 BFG 2025	Überschreitungen finanzierungswirksamer Aufwendungen aufgrund von Abschlussbuchungen	159,6				159,6
Gesamt		502,8	0,0	0,0	0,0	502,8

MVÜ bedürfen grundsätzlich nicht nur einer Bedeckung im Finanzierungshaushalt, sondern auch eines Ausgleichs im Ergebnishaushalt. Gemäß § 3 Abs. 3 der Verordnung des Bundesministers für Finanzen über das Verfahren bei Mittelverwendungsüberschreitungen (MVÜ-VO) ist bei der Verwendung von Rücklagen oder der Steigerung variabler Auszahlungen jedoch kein Ausgleich erforderlich. Gleiches trifft auf nicht finanzierungswirksame Aufwendungen gemäß § 3 Abs. 4 MVÜ-VO zu. Entsprechend kann es zu Differenzen zwischen den Aufwendungen und dem Ausgleich kommen.

Fallen der Zahlungszeitpunkt und die Erbringung einer Leistung in dasselbe Finanzjahr, entsprechen die Auszahlungen im Finanzierungshaushalt den finanzierungswirksamen Aufwendungen im Ergebnishaushalt. Das kann zB. bei Transferleistungen der Fall sein.

Bei Investitionen oder Ratengeschäften kommt es hingegen grundsätzlich zu Unterschieden zwischen Finanzierungshaushalt (Darstellung des Geldflusses) und Ergebnishaushalt (Darstellung des Wertzuwachses bzw. -verzehr). Bei Investitionen wird der Wertverzehr über die Abschreibung als nicht finanzierungswirksamer Aufwand periodengerecht dargestellt, während der Finanzierungshaushalt bloß die Bezahlung abbildet. Bei Ratengeschäften oder Verträgen mit wechselseitigen Leistungszeitpunkten um das Jahresende herum können bereits aufgrund des Abstellens auf die Zahlung im Finanzierungshaushalt und auf die periodengerechte Zuordnung im Ergebnishaushalt Unterschiede zwischen den beiden Haushalten entstehen.

Tabelle 12: Aktueller RL-Stand per 30.6.2026

UG Bezeichnung	in Mio. €	zweckgeb. Einn.-RL	variable RL	EU-Einnahmen- RL	Detailbudget-RL	Gesamtstand
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit		63,3	0,0		1.851,1	1.914,4
01 Präsidentschaftskanzlei					6,6	6,6
02 Bundesgesetzgebung					109,0	109,0
03 Verfassungsgerichtshof					1,2	1,2
04 Verwaltungsgerichtshof					2,4	2,4
05 Volksanwaltschaft					2,1	2,1
06 Rechnungshof					3,4	3,4
10 Bundeskanzleramt		1,3	0,0	0,0	100,6	101,9
11 Inneres		31,7			92,9	124,6
12 Äußeres		0,6			72,9	73,5
13 Justiz		0,1			275,2	275,3
14 Militärische Angelegenheiten		9,8			75,9	85,7
15 Finanzverwaltung		6,4			337,6	344,0
16 Öffentliche Abgaben		2,4			0,0	2,4
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport		0,0			761,9	761,9
18 Fremdenwesen		11,0			9,4	20,4
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie		8,0	60,4		1.458,7	1.527,1
20 Arbeit		0,0	60,4		8,0	68,5
21 Soziales und Konsumentenschutz		0,1			425,3	425,3
22 Pensionsversicherung			0,0			0,0
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte					789,0	789,0
24 Gesundheit		8,0	0,0		195,6	203,5
25 Familie und Jugend		0,0			40,8	40,8
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur		60,3			2.167,3	2.227,6
30 Bildung		57,2			411,1	468,3
31 Wissenschaft und Forschung		0,0			911,4	911,5
32 Kunst und Kultur		3,1			94,3	97,3
33 Wirtschaft (Forschung)					184,3	184,3
34 Innovation und Technologie (Forschung)					566,1	566,1
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt		2.758,7	280,8		11.065,3	14.104,8
40 Wirtschaft		0,6			1.063,6	1.064,2
41 Mobilität		459,7			2.299,3	2.759,0
42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft		11,5	25,2		268,2	304,9
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft		379,9			1.587,0	1.966,9
44 Finanzausgleich		152,7	1,7		99,8	254,2
45 Bundesvermögen		984,6	70,4		5.128,5	6.183,5
46 Finanzmarktstabilität		769,8	183,5		618,8	1.572,1
Rubrik 5: Kassa und Zinsen				426,5	7.625,0	8.051,4
51 Kassenverwaltung				426,5	691,1	1.117,6
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge					6.933,9	6.933,9
Gesamtsumme aller Rubriken		2.890,3	341,2	426,5	24.167,3	27.825,4

3. Genehmigung von Vorbelastungen

Gemäß § 60 Abs. 1 BHG 2013 hat das zuständige haushaltsleitende Organ mit dem Bundesminister für Finanzen über die Durchführung eines Einzelvorhabens und die Eingehung diesbezüglicher Verpflichtungen, zu deren Erfüllung nach Maßgabe ihrer Fälligkeit in mehreren Finanzjahren oder zumindest in einem künftigen Finanzjahr Auszahlungen des Bundes zu leisten sind (Vorbelastungen), grundsätzlich das Einvernehmen herzustellen.

Mit diesem Bericht wird § 60 Abs. 3 BHG 2013 Rechnung getragen, wonach der Bundesminister für Finanzen dem mit der Vorberatung von Bundesfinanzgesetzen betrauten Ausschuss des Nationalrates binnen einem Monat nach Ablauf jedes Kalendervierteljahres über die im jeweiligen Quartal zugestimmten Vorbelastungen zu berichten hat, wenn die Summe der Vorbelastungen den Wert der Obergrenze der Auszahlungen eines Globalbudgets, das im geltenden Bundesfinanzgesetz zum Zeitpunkt der Zustimmung zur Begründung der Vorbelastung vorgesehen ist, erreicht. Auf diesen Höchstbetrag sind alle bereits vorher eingegangenen Verpflichtungen im Ausmaß der in folgenden Finanzjahren eintretenden Fälligkeiten anzurechnen.

Im zweiten Quartal 2026 wurde berichtspflichtigen Vorbelastungen von insgesamt **456,3 Mio. €** zugestimmt. Die größte Vorbelastung entfällt mit einem Betrag von 122,9 Mio. € auf die UG 40 **Wirtschaft** und betrifft das Förderungsprogramm TWIN Transition.

Tabelle 13: Übersicht über die im 2. Quartal 2026 zu meldenden Vorbelastungen

Finanzierungshaushalt	Vorbelastungen in Mio. EUR	2026				Auszahlungen auf UG-Ebene BVA 2026
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	
UG 14 - Militärische Angelegenheiten		214,0	221,9			435,8
UG 34 - Innovation und Technologie (Forschung)			96,7			96,7
UG 40 - Wirtschaft		2,8	129,3			132,2
UG 41 - Mobilität		34,4	8,4			42,9
UG 43 - Umwelt, Energie und Kreislaufwirtschaft		12,4				12,4
	Gesamt	263,6	456,3	0,0	0,0	719,9
						-

3.1. Genehmigte Vorbelastungen

UG 14 Militärische Angelegenheiten

GB 14.08 Landesverteidigung:

Insgesamt 221,9 Mio. €, davon:

- 55,0 Mio. €: Beschaffung von 18.000 Stück 84mm Sprenggranatpatronen für das Panzerabwehrrohr 66
- 55,0 Mio. €: Beschaffung von 6.000 Stück 120mm Leuchtspur-Granatpatronen für die Kampfpanzer
- 34,3 Mio. €: Beschaffung von 12.000 Stück 84mm Hohlladungsgranatpatronen 551 mit Zusatzantrieb und Bodenzünder für das Panzerabwehrrohr
- 24,8 Mio. €: Beschaffung von 6.000 Stück 84mm Leuchtgranatpatronen für das Panzerabwehrrohr 66
- 20,6 Mio. €: Beschaffung von 40 Millionen Stück 5,56mm S-Patronen für das Sturmgewehr 77
- 10,0 Mio. €: Beschaffung eines medizinischen Informationssystems für den Datenaustausch mit zivilen Gesundheitseinrichtungen
- 9,6 Mio. €: Beschaffung von bis zu 694.000 Stück Unterleibchen sowie bis zu 833.700 Stück Unterhosen zur Sicherstellung der Einsatzfähigkeit der Soldatinnen und Soldaten
- 7,3 Mio. €: Beschaffung von 300 Stück Mitsubishi L200 – Pick-Ups
- 5,3 Mio. €: Beschaffung von 18 Millionen Stück 9mm S-Patronen/P80

UG 34 Innovation und Technologie (Forschung)

GB 34.01 Forschung, Technologie und Innovation:

Insgesamt 96,7 Mio. €, davon:

- 75,0 Mio. €: Gesellschafterzuschuss für die „Silicon Austria Labs GmbH“ (SAL) für die Finanzierungsperiode 2027-2029
- 19,1 Mio. €: Zeichnung des EUMETSAT-Pflichtprogramms EPS-Sterna („European Organisation for the Exploitation of Meteorological Satellites“)
- 2,6 Mio. €: Basisfinanzierung der „AustriaTech-Gesellschaft des Bundes für technologiepolitische Maßnahmen GmbH“ (AustriaTech) für die Jahre 2026-2029

UG 40 Wirtschaft

GB 40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft:

Insgesamt 129,3 Mio. €, davon:

- 122,9 Mio. €: Finanzierung des Förderungsprogramms TWIN Transition mit dem Fokus auf die grüne und digitale Transformation der österreichischen Industrie
- 6,5 Mio. €: Finanzierung des Impulsprogramms „Industrielle Schlüsseltechnologien – Leitbetriebe 2030“ zur Unterstützung von Unternehmensinvestitionen in Zukunftsfeldern

UG 41 Mobilität

GB 41.02 Verkehrs- und Nachrichtenwesen:

Insgesamt 8,4 Mio. €, davon:

- 0,5 Mio. €: Finanzierung der Verkehrssicherheitskampagne zum Thema „Helm“ zur Erreichung der Ziele der Österreichischen Verkehrssicherheitsstrategie 2021-2030
- 7,9 Mio. €: Basisfinanzierung der „AustriaTech-Gesellschaft des Bundes für technologienpolitische Maßnahmen GmbH“ (AustriaTech) für die Jahre 2026-2029

In Tabelle 14 werden die zu berichtenden Vorbelastungen gemäß § 60 BHG 2013 näher aufgegliedert sowie erläutert.

Tabelle 14: Erläuterungen der im 2. Quartal 2026 zu berichtenden Vorbelastungen

Detailbudget	Meldung	Bemerkung												
Untergliederung 14 - Militärische Angelegenheiten														
Globalbudget (GB) 14.08 - Landesverteidigung lt. BVA 2026 - 4.491,8 Mio. €														
bestehende Vorbelastungen zum Zeitpunkt der Berichtslegung:														
<table><tr><td>2027</td><td>2028</td><td>2029</td><td>2030</td><td>2031</td><td>2032ff</td></tr><tr><td>1.664,1</td><td>1.696,4</td><td>1.018,5</td><td>640,3</td><td>429,1</td><td>489,9</td></tr></table>			2027	2028	2029	2030	2031	2032ff	1.664,1	1.696,4	1.018,5	640,3	429,1	489,9
2027	2028	2029	2030	2031	2032ff									
1.664,1	1.696,4	1.018,5	640,3	429,1	489,9									
221,9		neu genehmigte Vorbelastungen												
		hievon:												
14.08.01.05	55,0	Beschaffung von 18.000 Stück 84mm Sprenggranatpatronen für das Panzerabwehrrohr 66												
		gliedert sich auf die Jahre wie folgt:												
		<table><tr><td>2027</td><td>2028</td><td>2029</td><td>2030</td><td>2031</td><td>2032ff</td></tr><tr><td></td><td>17,7</td><td>17,7</td><td>19,6</td><td></td><td></td></tr></table>	2027	2028	2029	2030	2031	2032ff		17,7	17,7	19,6		
2027	2028	2029	2030	2031	2032ff									
	17,7	17,7	19,6											
14.08.01.05	55,0	Beschaffung von 6.000 Stück 120mm Leuchtspur-Granatpatronen für die Kampfpanzer												
		gliedert sich auf die Jahre wie folgt:												
		<table><tr><td>2027</td><td>2028</td><td>2029</td><td>2030</td><td>2031</td><td>2032ff</td></tr><tr><td></td><td></td><td>17,9</td><td>17,9</td><td>17,9</td><td>1,3</td></tr></table>	2027	2028	2029	2030	2031	2032ff			17,9	17,9	17,9	1,3
2027	2028	2029	2030	2031	2032ff									
		17,9	17,9	17,9	1,3									
14.08.01.05	24,8	Beschaffung von 6.000 Stück 84mm Leuchtgranatpatronen für das Panzerabwehrrohr 66												
		gliedert sich auf die Jahre wie folgt:												
		<table><tr><td>2027</td><td>2028</td><td>2029</td><td>2030</td><td>2031</td><td>2032ff</td></tr><tr><td></td><td></td><td>24,8</td><td></td><td></td><td></td></tr></table>	2027	2028	2029	2030	2031	2032ff			24,8			
2027	2028	2029	2030	2031	2032ff									
		24,8												
14.08.01.05	7,3	Beschaffung von 300 Stück Mitsubishi L200 - Pick-Ups												
		gliedert sich auf die Jahre wie folgt:												
		<table><tr><td>2027</td><td>2028</td><td>2029</td><td>2030</td><td>2031</td><td>2032ff</td></tr><tr><td>7,3</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>	2027	2028	2029	2030	2031	2032ff	7,3					
2027	2028	2029	2030	2031	2032ff									
7,3														
14.08.01.05	9,6	Beschaffung von bis zu 694.000 Stück Unterleibchen sowie bis zu 833.700 Stück Unterhosen zur Sicherstellung der Einsatzfähigkeit der Soldatinnen und Soldaten												
		gliedert sich auf die Jahre wie folgt:												
		<table><tr><td>2027</td><td>2028</td><td>2029</td><td>2030</td><td>2031</td><td>2032ff</td></tr><tr><td>1,8</td><td>1,9</td><td>1,9</td><td>1,9</td><td>2,2</td><td></td></tr></table>	2027	2028	2029	2030	2031	2032ff	1,8	1,9	1,9	1,9	2,2	
2027	2028	2029	2030	2031	2032ff									
1,8	1,9	1,9	1,9	2,2										
14.08.01.05	5,3	Beschaffung von 18 Millionen Stück 9mm S-Patronen/P80												
		gliedert sich auf die Jahre wie folgt:												
		<table><tr><td>2027</td><td>2028</td><td>2029</td><td>2030</td><td>2031</td><td>2032ff</td></tr><tr><td></td><td>1,7</td><td>1,7</td><td>1,9</td><td></td><td></td></tr></table>	2027	2028	2029	2030	2031	2032ff		1,7	1,7	1,9		
2027	2028	2029	2030	2031	2032ff									
	1,7	1,7	1,9											
14.08.01.05	10,0	Beschaffung eines Medizinischen Informationssystems für den Datenaustausch mit zivilen Gesundheitseinrichtungen												
		gliedert sich auf die Jahre wie folgt:												
		<table><tr><td>2027</td><td>2028</td><td>2029</td><td>2030</td><td>2031</td><td>2032ff</td></tr><tr><td>3,0</td><td>5,5</td><td>0,5</td><td>0,5</td><td>0,6</td><td></td></tr></table>	2027	2028	2029	2030	2031	2032ff	3,0	5,5	0,5	0,5	0,6	
2027	2028	2029	2030	2031	2032ff									
3,0	5,5	0,5	0,5	0,6										
14.08.01.05	20,6	Beschaffung von 40 Mio. Stück 5,56mm S-Patronen für das Stg 77												
		gliedert sich auf die Jahre wie folgt:												
		<table><tr><td>2027</td><td>2028</td><td>2029</td><td>2030</td><td>2031</td><td>2032ff</td></tr><tr><td></td><td>5,0</td><td>5,0</td><td>5,0</td><td>5,7</td><td></td></tr></table>	2027	2028	2029	2030	2031	2032ff		5,0	5,0	5,0	5,7	
2027	2028	2029	2030	2031	2032ff									
	5,0	5,0	5,0	5,7										
14.08.01.05	34,3	Beschaffung von 12.000 Stück 84mm Hohlladungsgranatpatronen 551 mit Zusatzantrieb und Bodenzünder für das Panzerabwehrrohr												
		gliedert sich auf die Jahre wie folgt:												
		<table><tr><td>2027</td><td>2028</td><td>2029</td><td>2030</td><td>2031</td><td>2032ff</td></tr><tr><td></td><td></td><td>16,6</td><td>17,7</td><td></td><td></td></tr></table>	2027	2028	2029	2030	2031	2032ff			16,6	17,7		
2027	2028	2029	2030	2031	2032ff									
		16,6	17,7											

Detailbudget	Meldung	Bemerkung
--------------	---------	-----------

Untergliederung 34 - Innovation und Technologie (Forschung)

Globalbudget (GB) 34.01 - Forschung, Technologie und Innovation lt. BVA 2026 - 625,1 Mio. €

bestehende Vorbelastungen zum Zeitpunkt der Berichtslegung:

2027	2028	2029	2030	2031	2032ff
428,5	363,1	306,2	203,6	79,9	173,5

96,7 neu genehmigte Vorbelastungen

hievon:

34.01.01.00 19,1 Zeichnung des EUMETSAT-Pflichtprogramms EPS-Sterna

gliedert sich auf die Jahre wie folgt:

2027	2028	2029	2030	2031	2032ff
2,3	1,7	1,9	1,4	1,5	10,2

34.01.02.00 75,0 Finanzierung des Spitzenforschungszentrums "SAL" im Bereich der Electronic & Software Based Systems

gliedert sich auf die Jahre wie folgt:

2027	2028	2029	2030	2031	2032ff
23,8	25,0	26,3			

34.01.02.00 2,6 AustriaTech Basisfinanzierung für die Jahre 2026-2029

gliedert sich auf die Jahre wie folgt:

2027	2028	2029	2030	2031	2032ff
0,9	0,8	0,8			

Untergliederung 40 - Wirtschaft

Globalbudget (GB) 40.02 - Transferleistungen an die Wirtschaft lt. BVA 2026 - 326,4 Mio. €

bestehende Vorbelastungen zum Zeitpunkt der Berichtslegung:

2027	2028	2029	2030	2031	2032ff
268,9	146,6	121,2	2.423,7	7,4	0,2

129,3 neu genehmigte Vorbelastungen

hievon:

40.02.01.00 122,9 Förderungsprogramm TWIN Transition

gliedert sich auf die Jahre wie folgt:

2027	2028	2029	2030	2031	2032ff
35,2	37,2	30,1	20,4		

40.02.01.00 6,5 Impulsprogramm „Industrielle Schlüsseltechnologien – Leitbetriebe 2030“

gliedert sich auf die Jahre wie folgt:

2027	2028	2029	2030	2031	2032ff
3,3	3,1	0,0	0,0		

Untergliederung 41 - Mobilität

Globalbudget (GB) 41.02 - Verkehrs- und Nachrichtenwesen lt. BVA 2026 - 5.460,3 Mio. €

bestehende Vorbelastungen zum Zeitpunkt der Berichtslegung:

2027	2028	2029	2030	2031	2032ff
3.634,1	1.977,1	1.995,5	1.686,7	1.617,2	9.802,6

8,4 neu genehmigte Vorbelastungen

hievon:

41.02.04.02 0,5 Beitrag zur Erreichung der Ziele der Österreichischen Verkehrssicherheitsstrategie 2021-2030

gliedert sich auf die Jahre wie folgt:

2027	2028	2029	2030	2031	2032ff
0,5					

41.02.04.02 7,9 AustriaTech Basisfinanzierung für die Jahre 2026-2029

gliedert sich auf die Jahre wie folgt:

2027	2028	2029	2030	2031	2032ff
2,6	2,6	2,6			

4. Tabellen

Tabelle 15: Auszahlungen nach Untergliederung

Finanzierungshaushalt, Auszahlungen In Mio. €	Planung				Monatserfolg Juni 2026	Vollzug			
	Erfolg 2025	BVA 2026	Veränderung in Mio. € in %			Jänner - Juni 2025	2026	Veränderung in Mio. € in %	
Auszahlungen	121.468,6	125.851,8	+4.383,2	+3,6%	11.507,4	60.838,8	62.557,0	+1.718,2	+2,8%
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	15.345,3	15.686,2	+340,9	+2,2%	1.276,9	7.111,9	6.861,2	-250,7	-3,5%
01 Präsidentschaftskanzlei	12,7	12,2	-0,5	-3,8%	1,0	6,2	5,6	-0,6	-9,1%
02 Bundesgesetzgebung	259,8	282,4	+22,5	+8,7%	25,3	121,2	121,5	+0,3	+0,2%
03 Verfassungsgerichtshof	20,2	21,0	+0,7	+3,7%	1,8	9,7	9,8	+0,1	+0,6%
04 Verwaltungsgerichtshof	25,8	26,9	+1,1	+4,1%	2,4	12,5	13,0	+0,4	+3,3%
05 Volksanwaltschaft	16,1	15,7	-0,4	-2,5%	1,4	8,0	7,6	-0,4	-5,0%
06 Rechnungshof	46,8	50,3	+3,5	+7,5%	4,2	22,9	22,5	-0,3	-1,4%
10 Bundeskanzleramt	643,0	549,1	-93,9	-14,6%	52,5	327,7	268,2	-59,5	-18,2%
11 Inneres	4.108,3	4.140,4	+32,2	+0,8%	360,9	2.040,7	2.009,6	-31,1	-1,5%
12 Äußeres	631,4	619,7	-11,7	-1,9%	30,3	234,2	239,2	+5,1	+2,2%
13 Justiz	2.385,3	2.413,3	+28,0	+1,2%	210,6	1.120,3	1.127,1	+6,8	+0,6%
14 Militärische Angelegenheiten	4.608,9	4.760,6	+151,7	+3,3%	376,5	1.963,7	1.892,3	-71,3	-3,6%
15 Finanzverwaltung	1.499,2	1.455,3	-43,9	-2,9%	116,8	745,5	622,1	-123,5	-16,6%
16 Öffentliche Abgaben				kA					kA
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	413,7	718,0	+304,3	+73,6%	78,3	178,1	312,9	+134,8	+75,7%
18 Fremdenwesen	673,9	621,2	-52,7	-7,8%	14,9	321,2	209,8	-111,4	-34,7%
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	60.997,9	62.932,1	+1.934,1	+3,2%	4.906,6	30.475,4	32.641,3	+2.165,9	+7,1%
20 Arbeit	10.781,9	10.343,1	-438,8	-4,1%	891,6	5.095,2	5.457,0	+361,9	+7,1%
21 Soziales und Konsumentenschutz	5.623,3	5.944,3	+321,0	+5,7%	328,2	2.809,2	2.881,7	+72,4	+2,6%
22 Pensionsversicherung	19.446,7	20.292,8	+846,1	+4,4%	1.833,4	9.794,7	10.756,4	+961,7	+9,8%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	13.308,5	13.881,6	+573,1	+4,3%	992,1	6.629,9	6.789,2	+159,3	+2,4%
24 Gesundheit	2.793,2	3.216,7	+423,6	+15,2%	145,3	1.748,6	2.314,3	+565,6	+32,3%
25 Familie und Jugend	9.044,3	9.253,5	+209,1	+2,3%	716,0	4.397,8	4.442,9	+45,1	+1,0%
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	20.836,4	21.341,6	+505,2	+2,4%	1.883,7	10.130,2	10.248,3	+118,1	+1,2%
30 Bildung	12.087,7	12.547,5	+459,8	+3,8%	1.215,3	5.917,7	6.030,1	+112,4	+1,9%
31 Wissenschaft und Forschung	7.221,3	7.319,9	+98,5	+1,4%	578,5	3.459,8	3.552,4	+92,6	+2,7%
32 Kunst und Kultur	661,3	629,8	-31,5	-4,8%	45,9	311,2	303,5	-7,8	-2,5%
33 Wirtschaft (Forschung)	235,4	219,3	-16,1	-6,9%	6,4	122,1	112,0	-10,0	-8,2%
34 Innovation und Technologie (Forschung)	630,7	625,1	-5,5	-0,9%	37,7	319,4	250,3	-69,1	-21,6%
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	17.465,2	16.979,6	-485,5	-2,8%	2.890,8	8.598,5	7.590,6	-1.007,9	-11,7%
40 Wirtschaft	1.330,1	988,7	-341,5	-25,7%	51,3	484,5	307,4	-177,1	-36,5%
41 Mobilität	5.667,8	6.591,9	+924,1	+16,3%	383,5	2.450,7	2.793,7	+343,0	+14,0%
42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	3.016,8	2.877,0	-139,8	-4,6%	434,8	986,7	927,1	-59,6	-6,0%
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	2.491,8	1.370,0	-1.121,8	-45,0%	109,4	1.503,9	523,7	-980,3	-65,2%
44 Finanzausgleich	3.744,4	3.825,8	+81,4	+2,2%	1.878,3	2.630,8	2.489,4	-141,4	-5,4%
45 Bundesvermögen	1.214,3	1.326,1	+111,8	+9,2%	33,4	541,8	548,9	+7,1	+1,3%
46 Finanzmarktstabilität	0,0	0,3	+0,3	kA			0,4	+0,4	kA
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	6.823,8	8.912,3	+2.088,5	+30,6%	549,4	4.522,7	5.215,4	+692,7	+15,3%
51 Kassenverwaltung	0,3	0,0	-0,3	kA					kA
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	6.823,5	8.912,3	+2.088,8	+30,6%	549,4	4.522,7	5.215,4	+692,7	+15,3%
Variable Gebarung	31.182,8	31.532,4	+349,6	+1,1%	2.876,6	15.246,2	16.378,4	+1.132,2	+7,4%
20 Arbeit	8.157,4	7.490,3	-667,1	-8,2%	740,6	4.228,6	4.519,1	+290,5	+6,9%
22 Pensionsversicherung	19.446,7	20.292,8	+846,1	+4,4%	1.833,4	9.794,7	10.756,4	+961,7	+9,8%
24 Gesundheit	933,5	964,8	+31,3	+3,4%	44,7	452,1	490,7	+38,6	+8,5%
42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	1.457,0	1.401,9	-55,1	-3,8%	183,2	355,5	315,9	-39,6	-11,1%
44 Finanzausgleich	1.174,0	1.281,3	+107,3	+9,1%	72,6	408,9	291,3	-117,6	-28,8%
45 Bundesvermögen	14,1	101,3	+87,1	+616,1%	2,1	6,4	5,1	-1,4	-21,0%
46 Finanzmarktstabilität				kA					kA

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 16: Einzahlungen nach Untergliederung

Finanzierungshaushalt, Einzahlungen In Mio. €	Planung				Monatserfolg	Vollzug			
	Erfolg 2025	BVA 2026	Veränderung		Juni 2026	Jänner - Juni		Veränderung	
			in Mio. €	in %		2025	2026	in Mio. €	in %
Einzahlungen	107.099,8	107.569,9	+470,1	+0,4%	7.924,2	47.105,3	49.248,6	+2.143,4	+4,6%
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	75.650,8	76.258,3	+607,6	+0,8%	5.153,8	33.626,7	34.180,2	+553,5	+1,6%
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	+0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.
02 Bundesgesetzgebung	2,3	2,3	+0,0	+0,8%	0,1	0,9	0,8	-0,1	-12,3%
03 Verfassungsgerichtshof	0,2	0,1	-0,1	-47,8%	0,0	0,1	0,1	-0,0	-7,8%
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	-0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	+0,0	kA.
05 Volksanwaltschaft	0,1	0,1	-0,0	-15,9%	0,0	0,1	0,1	+0,0	+40,6%
06 Rechnungshof	0,1	0,1	-0,0	-23,5%	0,0	0,1	0,0	-0,0	kA.
10 Bundeskanzleramt	5,5	5,9	+0,5	+8,6%	0,3	2,6	10,8	+8,2	+309,8%
11 Inneres	172,5	153,9	-18,6	-10,8%	13,8	84,6	87,8	+3,2	+3,8%
12 Äußeres	7,1	6,4	-0,7	-10,1%	0,5	3,5	3,7	+0,1	+4,0%
13 Justiz	1.346,7	1.452,3	+105,6	+7,8%	101,8	664,5	644,0	-20,5	-3,1%
14 Militärische Angelegenheiten	55,0	50,0	-4,9	-9,0%	3,9	26,5	25,6	-0,9	-3,5%
15 Finanzverwaltung	238,0	214,8	-23,2	-9,8%	26,3	128,3	109,8	-18,5	-14,4%
16 Öffentliche Abgaben	73.764,8	74.323,4	+558,6	+0,8%	4.983,0	32.686,5	33.231,5	+545,0	+1,7%
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	26,2	20,6	-5,5	-21,1%	2,0	8,9	31,2	+22,3	+250,8%
18 Fremdenwesen	32,3	28,3	-4,0	-12,4%	22,1	20,1	34,9	+14,7	+73,1%
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	22.769,7	24.057,6	+1.287,9	+5,7%	1.829,0	10.597,1	11.404,2	+807,1	+7,6%
20 Arbeit	9.990,0	10.456,9	+466,9	+4,7%	915,3	4.709,4	5.029,1	+319,7	+6,8%
21 Soziales und Konsumentenschutz	1.452,9	1.415,7	-37,2	-2,6%	2,2	640,3	608,5	-31,8	-5,0%
22 Pensionsversicherung	65,3	66,7	+1,4	+2,2%	4,6	31,0	30,6	-0,5	-1,5%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	2.105,2	2.074,1	-31,1	-1,5%	157,6	1.070,8	1.018,0	-52,8	-4,9%
24 Gesundheit	68,4	562,8	+494,4	+723,1%	0,6	34,6	527,3	+492,8	kA.
25 Familie und Jugend	9.088,0	9.481,4	+393,5	+4,3%	748,6	4.111,0	4.190,7	+79,7	+1,9%
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	98,3	93,4	-4,9	-4,9%	6,9	39,3	39,4	+0,1	+0,2%
30 Bildung	86,8	79,8	-7,0	-8,1%	5,4	34,1	33,2	-0,9	-2,6%
31 Wissenschaft und Forschung	5,5	6,4	+0,9	+16,5%	0,2	1,9	1,9	-0,0	-1,1%
32 Kunst und Kultur	4,8	6,2	+1,4	+30,3%	1,3	2,4	2,9	+0,5	+20,9%
33 Wirtschaft (Forschung)	1,2	1,0	-0,2	-14,5%		0,9	1,4	+0,5	+52,3%
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,0	0,0	-0,0	kA.					kA.
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	4.938,5	4.902,1	-36,4	-0,7%	555,7	1.738,9	2.125,9	+387,0	+22,3%
40 Wirtschaft	1.319,1	1.266,5	-52,6	-4,0%	3,2	529,4	579,4	+50,0	+9,4%
41 Mobilität	1.160,1	1.269,5	+109,3	+9,4%	64,1	227,1	232,5	+5,5	+2,4%
42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	480,0	468,9	-11,2	-2,3%	124,6	206,8	220,5	+13,7	+6,6%
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	306,0	405,0	+98,9	+32,3%	14,3	120,3	78,3	-42,0	-34,9%
44 Finanzausgleich	922,6	938,6	+16,0	+1,7%	100,4	415,2	435,1	+19,9	+4,8%
45 Bundesvermögen	745,6	553,6	-192,0	-25,8%	249,2	240,2	579,7	+339,5	+141,4%
46 Finanzmarktstabilität	4,9	0,0	-4,9	kA.			0,4	+0,4	kA.
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	3.642,6	2.258,5	-1.384,1	-38,0%	378,8	1.103,3	1.498,9	+395,7	+35,9%
51 Kassenverwaltung	3.642,6	2.258,5	-1.384,1	-38,0%	378,8	1.103,3	1.498,9	+395,7	+35,9%
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge				kA.					kA.

kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 17: Auszahlungen nach ökonomischer Gliederung

Finanzierungshaushalt, Auszahlungen In Mio. €	Planung				Monatserfolg Juni 2026	Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung			Jänner - Juni		Veränderung	
	2025	2026	in Mio. €	in %		2025	2026	in Mio. €	in %
Auszahlungen	121.468,6	125.851,8	+4.383,2	+3,6%	11.507,4	60.838,8	62.557,0	+1.718,2	+2,8%
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.843,6	2.059,6	+216,0	+11,7%	146,6	706,6	582,5	-124,1	-17,6%
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	307,1	454,2	+147,1	+47,9%	17,4	138,9	285,8	+146,9	+105,8%
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	119.317,9	123.338,0	+4.020,2	+3,4%	11.343,4	59.993,3	61.688,7	+1.695,4	+2,8%
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	12.704,1	12.785,5	+81,4	+0,6%	1.192,9	6.360,7	6.371,8	+11,1	+0,2%
Bezüge	8.722,5	8.821,0	+98,5	+1,1%	810,4	4.386,0	4.388,3	+2,3	+0,1%
Mehrdienstleistungen	929,2	900,3	-28,9	-3,1%	86,8	493,9	482,7	-11,2	-2,3%
Sonstige Nebengebühren	545,3	537,9	-7,4	-1,4%	47,5	250,0	256,0	+6,0	+2,4%
Gesetzlicher Sozialaufwand	2.248,8	2.293,8	+45,0	+2,0%	212,4	1.125,7	1.146,6	+20,9	+1,9%
Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen	177,3	150,5	-26,8	-15,1%	30,3	68,5	63,6	-4,9	-7,2%
Freiwilliger Sozialaufwand	42,3	41,7	-0,6	-1,3%	2,4	17,4	15,0	-2,4	-14,0%
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	38,6	40,2	+1,5	+4,0%	3,2	19,1	19,6	+0,5	+2,5%
Betrieblicher Sachaufwand	8.321,1	8.898,0	+576,9	+6,9%	683,7	3.381,9	3.435,0	+53,1	+1,6%
Vergütungen innerhalb des Bundes	5,9	10,4	+4,5	+77,3%	0,2	1,8	8,4	+6,6	+356,9%
Materialaufwand	12,4	18,8	+6,3	+51,0%	1,1	5,9	6,1	+0,1	+2,0%
Mieten	1.400,1	1.457,5	+57,4	+4,1%	239,9	599,7	611,4	+11,7	+2,0%
Instandhaltung	390,6	419,4	+28,8	+7,4%	25,3	117,9	114,9	-3,0	-2,5%
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	123,3	141,2	+17,9	+14,5%	8,3	58,1	52,9	-5,2	-9,0%
Reisen	116,3	110,0	-6,2	-5,4%	11,0	54,1	54,6	+0,5	+0,9%
Aufwand für Werkleistungen	3.736,9	4.130,6	+393,8	+10,5%	250,5	1.458,1	1.446,1	-11,9	-0,8%
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	370,1	374,1	+4,0	+1,1%	30,3	170,8	170,9	+0,1	+0,1%
Transporte durch Dritte	561,9	566,3	+4,5	+0,8%	4,9	278,9	286,8	+7,9	+2,8%
Heeresanlagen	218,5	199,4	-19,2	-8,8%	10,3	70,4	56,4	-14,0	-19,8%
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	111,8	115,7	+3,9	+3,5%	8,6	54,8	53,5	-1,3	-2,3%
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	78,7	94,3	+15,6	+19,8%	4,8	28,5	30,2	+1,8	+6,2%
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	91.468,9	92.741,9	+1.273,0	+1,4%	8.917,3	45.727,8	46.666,4	+938,5	+2,1%
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	54.596,2	56.860,5	+2.264,3	+4,1%	6.185,9	27.797,0	29.423,0	+1.626,0	+5,8%
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	782,4	719,7	-62,7	-8,0%	63,2	419,5	419,7	+0,2	+0,0%
Transfers an Unternehmen	11.954,5	12.434,0	+479,5	+4,0%	732,3	5.400,5	5.343,8	-56,7	-1,1%
Transfers an private Haushalte	23.779,9	22.365,1	-1.414,8	-5,9%	1.895,3	11.985,5	11.281,9	-703,6	-5,9%
Sonstige Transfers	355,9	362,6	+6,7	+1,9%	40,6	125,2	197,9	+72,7	+58,1%
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	6.823,8	8.912,7	+2.088,9	+30,6%	549,5	4.522,9	5.215,6	+692,7	+15,3%

Tabelle 18: Einzahlungen nach ökonomischer Gliederung

Finanzierungshaushalt, Einzahlungen in Mio. €	Planung				Monatserfolg Juni 2026	Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung			Jänner - Juni		Veränderung	
	2025	2026	in Mio. €	in %		2025	2026	in Mio. €	in %
Einzahlungen	107.099,8	107.569,9	+470,1	+0,4%	7.924,2	47.105,3	49.248,6	+2.143,4	+4,6%
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	19,4	13,9	-5,5	-28,4%	0,0	8,9	15,0	+6,1	+68,0%
Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	305,5	280,6	-24,9	-8,1%	222,0	62,1	283,4	+221,3	+356,1%
Einzahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	106.774,9	107.275,4	+500,5	+0,5%	7.702,1	47.034,2	48.950,2	+1.916,0	+4,1%
Abgaben - brutto	119.736,7	122.144,0	+2.407,3	+2,0%	8.055,2	54.313,4	56.347,0	+2.033,6	+3,7%
Ab-Überweisungen	-45.971,9	-47.820,6	-1.848,7	+4,0%	-3.072,2	-21.566,9	-23.115,5	-1.548,6	+7,2%
Abgabenähnliche Einzahlungen	18.731,6	19.091,8	+360,2	+1,9%	1.657,9	8.686,8	8.879,6	+192,9	+2,2%
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	9.813,5	9.978,6	+165,1	+1,7%	913,4	4.587,3	4.705,9	+118,6	+2,6%
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	8.847,2	9.042,6	+195,4	+2,2%	739,4	4.065,5	4.140,8	+75,3	+1,9%
Sonstige abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	70,9	70,6	-0,3	-0,4%	5,1	34,0	33,0	-1,0	-3,0%
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	829,7	935,3	+105,6	+12,7%	58,8	358,8	331,2	-27,6	-7,7%
Kostenbeiträge und Gebühren	1.739,2	1.756,8	+17,7	+1,0%	121,0	809,1	863,9	+54,8	+6,8%
Transfers	9.260,0	9.063,2	-196,9	-2,1%	828,4	3.548,6	4.707,9	+1.159,4	+32,7%
Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	726,0	1.688,5	+962,5	+132,6%	129,6	363,8	1.005,2	+641,4	+176,3%
Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	3.536,9	2.219,1	-1.317,8	-37,3%	393,1	1.031,2	1.488,9	+457,7	+44,4%
Transfers von Unternehmen	646,1	722,4	+76,3	+11,8%	55,9	204,6	187,4	-17,2	-8,4%
Transfers von privaten Haushalten	318,9	324,2	+5,3	+1,7%	22,5	154,4	152,3	-2,1	-1,4%
Transfers innerhalb des Bundes	3.494,7	3.569,8	+75,0	+2,1%	186,6	1.520,1	1.608,6	+88,5	+5,8%
Sozialbeiträge	537,3	539,2	+1,8	+0,3%	40,6	274,5	265,5	-9,0	-3,3%
Vergütungen innerhalb des Bundes	5,9	10,0	+4,1	+69,8%	0,2	1,8	8,4	+6,6	+359,5%
Sonstige Einzahlungen	481,2	302,0	-179,2	-37,2%	21,2	227,9	236,5	+8,6	+3,8%
Finanzeinzahlungen	1.962,7	1.793,0	-169,7	-8,6%	31,7	654,8	691,2	+36,4	+5,6%

Tabelle 19: Öffentliche Abgaben des Bundes (UG 16, Finanzierungshaushalt)

Finanzierungshaushalt, Einzahlungen In Mio. €	Planung				Monatserfolg Juni 2026	Vollzug			
	Erfolg 2025	BVA 2026	Veränderung			Jänner - Juni 2025 2026		Veränderung	
			in Mio. €	in %		in Mio. €	in %		
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto	119.736,7	122.144,0	+2.407,3	+2,0%	8.055,2	54.253,4	56.347,0	+2.093,6	+3,9%
Guthaben der Steuerpflichtigen	18,8		-18,8	kA.	123,9	561,3	485,9	-75,3	-13,4%
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Abgabenguthaben	119.717,9	122.144,0	+2.426,1	+2,0%	7.931,3	53.692,1	55.861,0	+2.168,9	+4,0%
Bruttosteuern	118.301,3	120.500,0	+2.198,7	+1,9%	7.913,5	53.057,0	55.103,3	+2.046,3	+3,9%
Einkommen- und Vermögensteuern	62.459,6	62.492,1	+32,5	+0,1%	3.489,5	25.814,4	26.673,8	+859,4	+3,3%
Veranlagte Einkommensteuer	5.094,9	4.600,0	-494,9	-9,7%	-289,4	393,6	489,3	+95,7	+24,3%
Lohnsteuer	37.832,6	38.900,0	+1.067,4	+2,8%	3.243,3	18.090,8	18.707,8	+617,0	+3,4%
Kapitalertragsteuern	6.705,9	5.700,0	-1.005,9	-15,0%	586,4	2.957,2	2.952,1	-5,0	-0,2%
Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)	3.738,9		-3.738,9	kA.	416,5	1.961,3	1.578,4	-383,0	-19,5%
Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge	2.967,1		-2.967,1	kA.	170,0	995,8	1.373,8	+377,9	+38,0%
Körperschaftsteuer	11.859,7	12.500,0	+640,3	+5,4%	-56,0	4.198,9	4.188,9	-10,0	-0,2%
Energiekrisenbeitrag	367,3	200,0	-167,3	-45,5%	2,3	35,2	9,4	-25,8	-73,3%
Stiftungseingangsteuer	54,4	40,0	-14,4	-26,4%	1,7	31,8	58,9	+27,1	+85,2%
Abgabe von Zuwendungen	-0,0	0,1	+0,1	kA.	-0,2	-0,0	0,0	+0,0	kA.
Kunstförderungsbeitrag				kA.					kA.
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	32,7	35,0	+2,3	+6,9%	0,7	17,2	17,2	+0,0	+0,0%
Bodenwertabgabe	5,7	7,0	+1,3	+22,0%	0,1	2,7	3,3	+0,6	+21,8%
Stabilitätsabgabe	205,5	210,0	+4,5	+2,2%	-0,9	87,0	94,8	+7,8	+9,0%
Stabilitätsabgabe - Sonderzahlung gem. BSMG 2025	300,8	300,0	-0,8	-0,3%	1,4		152,0	+152,0	kA.
Verbrauchs- und Verkehrsteuern	55.007,8	57.007,5	+1.999,7	+3,6%	4.352,5	26.885,2	27.956,1	+1.070,9	+4,0%
Umsatzsteuer	40.177,1	41.800,0	+1.622,9	+4,0%	3.132,3	19.962,8	20.734,0	+771,2	+3,9%
Tabaksteuer	2.170,4	2.300,0	+129,6	+6,0%	190,0	1.049,4	1.076,1	+26,7	+2,5%
Biersteuer	178,8	195,0	+16,2	+9,1%	16,0	86,5	83,7	-2,8	-3,2%
Alkoholsteuer	145,1	155,0	+9,9	+6,8%	8,2	72,1	69,8	-2,3	-3,1%
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	1,8	2,0	+0,2	+8,3%	0,0	0,8	0,7	-0,1	-13,8%
Digitalsteuer	137,1	140,0	+2,9	+2,1%	11,4	64,1	82,4	+18,3	+28,5%
Mineralölsteuer	3.687,2	3.700,0	+12,8	+0,3%	268,8	1.773,6	1.735,2	-38,4	-2,2%
Energieabgaben	922,4	875,0	-47,4	-5,1%	49,8	445,4	457,8	+12,5	+2,8%
Normverbrauchsabgabe	518,7	500,0	-18,7	-3,6%	44,7	259,0	219,7	-39,3	-15,2%
Kraftfahrzeugsteuer	57,7	60,0	+2,3	+4,0%	1,4	28,5	28,9	+0,4	+1,4%
Motorbezogene Versicherungssteuer	2.902,4	2.950,0	+47,6	+1,6%	271,1	1.256,1	1.316,5	+60,4	+4,8%
Versicherungssteuer	1.640,6	1.650,0	+9,4	+0,6%	150,6	772,1	800,2	+28,2	+3,6%
Flugabgabe	178,9	190,0	+11,1	+6,2%	12,8	77,9	73,0	-4,9	-6,3%
Grunderwerbsteuer	1.304,1	1.500,0	+195,9	+15,0%	120,2	608,6	729,8	+121,2	+19,9%
Glücksspielgesetz	825,4	820,5	-4,9	-0,6%	67,8	346,5	467,9	+121,4	+35,0%
Werbeabgabe	90,3	100,0	+9,7	+10,7%	7,3	49,0	44,6	-4,4	-8,9%
Altlastenbeitrag	69,7	70,0	+0,3	+0,4%	0,1	32,8	35,8	+3,0	+9,0%
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	833,9	1.000,4	+166,5	+20,0%	71,5	357,5	473,4	+115,9	+32,4%
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	702,5	850,0	+147,5	+21,0%	52,9	308,8	403,3	+94,5	+30,6%
Sonst. Abgaben, Resteinzgänge, Nebenansp. und Kosteners.	131,4	150,4	+19,0	+14,5%	18,6	48,7	70,2	+21,5	+44,1%
Carbon Markets	1.416,6	1.644,0	+227,4	+16,1%	17,8	635,1	757,7	+122,6	+19,3%
Nationaler Emissionszertifikatehandel	1.416,6	1.644,0	+227,4	+16,1%	17,8	635,1	757,7	+122,6	+19,3%
Ab-Überweisungen	-45.971,9	-47.820,6	-1.848,7	+4,0%	-3.072,2	-21.566,9	-23.115,5	-1.548,6	+7,2%
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-37.545,5	-38.318,7	-773,1	+2,1%	-2.302,1	-17.436,2	-18.683,9	-1.247,7	+7,2%
Ertragsanteil an Gemeinden	-13.754,8	-14.203,4	-448,5	+3,3%	-895,0	-6.370,6	-6.927,9	-557,3	+8,7%
Ertragsanteile an Länder	-21.358,6	-21.695,5	-336,9	+1,6%	-1.306,0	-10.010,1	-10.713,8	-703,7	+7,0%
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-233,8	-243,2	-9,4	+4,0%	-16,5	-119,2	-125,2	-6,0	+5,0%
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-7,3	-7,3		+0,0%	-0,6	-3,6	-3,6	+0,0	-0,0%
Siedlungswasserwirtschaft	-63,1	-66,9	-3,7	+5,9%					kA.
Katastrophenfonds	-688,0	-695,4	-7,4	+1,1%	-83,8	-295,1	-309,9	-14,8	+5,0%
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress	-200,0	-200,0		+0,0%					kA.
Pflegefonds	-1.155,0	-1.207,0	-52,0	+4,5%		-577,5	-603,5	-26,0	+4,5%
LWA-G	-84,9		+84,9	kA.	-0,0	-60,0	-0,0	+60,0	kA.
Sonstige Ab-Überweisungen I	-5.188,3	-5.422,0	-233,7	+4,5%	-418,8	-2.491,7	-2.593,7	-102,0	+4,1%
Überweisungen an Länder (GSBG)	-2.088,8	-2.300,0	-211,2	+10,1%	-195,6	-1.046,9	-1.100,7	-53,8	+5,1%
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-61,8	-70,0	-8,2	+13,2%	-6,3	-30,8	-31,8	-1,0	+3,4%
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-1.420,4	-1.430,0	-9,6	+0,7%	-124,3	-691,6	-727,0	-35,4	+5,1%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-926,9	-931,6	-4,7	+0,5%	-49,5	-377,3	-389,0	-11,7	+3,1%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-690,4	-690,4		+0,0%	-43,1	-345,2	-345,2		+0,0%
EU Ab-Überweisungen II	-3.150,8	-4.000,0	-849,2	+27,0%	-351,3	-1.625,4	-1.837,6	-212,2	+13,1%
Beitrag zur Europäischen Union	-3.150,8	-4.000,0	-849,2	+27,0%	-351,3	-1.625,4	-1.837,6	-212,2	+13,1%
Carbon Markets Abüberweisungen III	-87,2	-80,0	+7,2	-8,3%	-0,0	-13,6	-0,3	+13,3	-97,8%
Entlastung CO2-Bepreisung	-87,2	-80,0	+7,2	-8,3%	-0,0	-13,6	-0,3	+13,3	-97,8%
UG 16 Öffentliche Abgaben - Netto	73.764,8	74.323,4	+558,6	+0,8%	4.983,0	32.686,5	33.231,5	+545,0	+1,7%

kA = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 20: Aufwendungen nach Untergliederung

Ergebnishaushalt, Aufwendungen In Mio. €	Planung				Monatserfolg Juni 2026	Vollzug			
	Erfolg 2025	BVA 2026	Veränderung			Jänner - Juni		Veränderung	
			in Mio. €	in %		2025	2026	in Mio. €	in %
Aufwendungen	120.857,8	127.026,4	+6.168,6	+5,1%	12.264,7	57.325,5	59.684,7	+2.359,2	+4,1%
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	14.212,6	15.265,4	+1.052,8	+7,4%	1.357,6	6.175,4	6.748,8	+573,4	+9,3%
01 Präsidentschaftskanzlei	13,0	12,8	-0,2	-1,8%	1,1	6,2	5,7	-0,5	-8,3%
02 Bundesgesetzgebung	271,8	292,7	+20,9	+7,7%	22,1	124,8	124,9	+0,1	+0,1%
03 Verfassungsgerichtshof	20,0	21,1	+1,2	+5,8%	1,9	9,6	9,7	+0,1	+1,1%
04 Verwaltungsgerichtshof	26,3	28,3	+2,0	+7,6%	2,7	12,4	12,7	+0,2	+2,0%
05 Volksanwaltschaft	16,2	15,9	-0,3	-1,9%	1,7	7,8	7,5	-0,3	-4,1%
06 Rechnungshof	47,1	50,8	+3,7	+7,8%	4,7	23,1	22,6	-0,5	-2,0%
10 Bundeskanzleramt	648,8	552,9	-95,9	-14,8%	84,9	297,2	308,6	+11,4	+3,9%
11 Inneres	4.082,0	4.210,0	+128,0	+3,1%	371,0	1.909,6	1.916,0	+6,4	+0,3%
12 Äußeres	630,3	626,1	-4,2	-0,7%	33,4	246,3	256,2	+9,8	+4,0%
13 Justiz	2.398,3	2.524,1	+125,8	+5,2%	205,6	1.124,2	1.179,4	+55,2	+4,9%
14 Militärische Angelegenheiten	3.201,8	3.432,9	+231,1	+7,2%	279,3	1.394,1	1.466,7	+72,5	+5,2%
15 Finanzverwaltung	1.419,5	1.483,6	+64,1	+4,5%	130,5	765,7	651,0	-114,7	-15,0%
16 Öffentliche Abgaben	316,3	665,1	+348,8	+110,3%	122,7	-62,3	374,0	+436,3	kA.
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	515,2	721,1	+205,9	+40,0%	81,9	174,6	308,9	+134,3	+76,9%
18 Fremdenwesen	606,0	628,1	+22,1	+3,6%	14,2	142,0	104,9	-37,1	-26,1%
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	60.843,5	62.913,2	+2.069,7	+3,4%	5.502,9	30.367,8	32.676,0	+2.308,2	+7,6%
20 Arbeit	10.771,4	10.358,1	-413,4	-3,8%	914,4	5.107,5	5.539,4	+431,9	+8,5%
21 Soziales und Konsumentenschutz	5.672,7	5.998,9	+326,2	+5,7%	334,7	2.803,7	2.866,6	+62,9	+2,2%
22 Pensionsversicherung	19.368,7	20.292,8	+924,1	+4,8%	1.934,1	9.817,3	10.857,0	+1.039,7	+10,6%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	13.292,5	13.881,7	+589,2	+4,4%	1.447,9	6.635,7	6.793,6	+157,9	+2,4%
24 Gesundheit	2.781,8	3.224,3	+442,5	+15,9%	141,3	1.633,1	2.209,3	+576,2	+35,3%
25 Familie und Jugend	8.956,4	9.157,5	+201,1	+2,2%	730,6	4.370,4	4.410,0	+39,6	+0,9%
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	20.918,9	21.598,4	+679,5	+3,2%	1.835,3	10.047,3	10.131,1	+83,8	+0,8%
30 Bildung	12.254,2	12.802,8	+548,6	+4,5%	1.172,7	5.881,1	5.960,5	+79,4	+1,4%
31 Wissenschaft und Forschung	7.218,5	7.321,3	+102,8	+1,4%	571,1	3.435,1	3.543,1	+107,9	+3,1%
32 Kunst und Kultur	611,3	629,9	+18,6	+3,0%	47,6	329,0	311,1	-17,9	-5,4%
33 Wirtschaft (Forschung)	237,1	219,3	-17,8	-7,5%	1,4	119,7	100,3	-19,3	-16,2%
34 Innovation und Technologie (Forschung)	597,9	625,1	+27,3	+4,6%	42,5	282,4	216,0	-66,3	-23,5%
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	18.678,4	19.806,8	+1.128,4	+6,0%	3.008,4	7.718,5	6.824,7	-893,8	-11,6%
40 Wirtschaft	1.337,8	1.005,7	-332,1	-24,8%	53,7	467,4	317,5	-149,9	-32,1%
41 Mobilität	7.017,9	9.578,5	+2.560,7	+36,5%	371,0	1.834,5	2.141,6	+307,1	+16,7%
42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	2.997,7	2.928,6	-69,1	-2,3%	430,5	967,5	919,8	-47,7	-4,9%
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	2.475,9	1.370,1	-1.105,8	-44,7%	219,1	1.451,8	638,8	-813,0	-56,0%
44 Finanzausgleich	3.744,4	3.825,8	+81,4	+2,2%	1.878,3	2.630,8	2.489,4	-141,4	-5,4%
45 Bundesvermögen	1.024,9	1.014,7	-10,2	-1,0%	55,8	366,5	317,5	-49,0	-13,4%
46 Finanzmarktstabilität	79,8	83,3	+3,6	+4,5%					kA.
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	6.204,3	7.442,6	+1.238,2	+20,0%	560,5	3.016,5	3.304,1	+287,6	+9,5%
51 Kassenverwaltung	0,3	0,0	-0,3	kA.					kA.
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	6.204,0	7.442,5	+1.238,5	+20,0%	560,5	3.016,5	3.304,1	+287,6	+9,5%
Variable Gebarung	31.216,9	31.530,2	+313,3	+1,0%	2.970,8	15.153,2	16.379,3	+1.226,1	+8,1%
20 Arbeit	8.175,5	7.499,3	-676,2	-8,3%	739,6	4.218,9	4.526,7	+307,9	+7,3%
22 Pensionsversicherung	19.368,7	20.292,8	+924,1	+4,8%	1.934,1	9.817,3	10.857,0	+1.039,7	+10,6%
24 Gesundheit	936,4	964,8	+28,4	+3,0%	44,7	352,7	388,4	+35,8	+10,1%
42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	1.475,4	1.401,9	-73,4	-5,0%	179,8	355,5	315,8	-39,6	-11,1%
44 Finanzausgleich	1.174,0	1.281,3	+107,3	+9,1%	72,6	408,9	291,3	-117,6	-28,8%
45 Bundesvermögen	7,2	7,0	-0,2	-2,9%					kA.
46 Finanzmarktstabilität	79,8	83,0	+3,3	+4,1%					kA.

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 21: Erträge nach Untergliederung

Ergebnishaushalt, Erträge In Mio. €	Planung				Monatserfolg	Vollzug			
	Erfolg 2025	BVA 2026	Veränderung		Juni 2026	Jänner - Juni		Veränderung	
			in Mio. €	in %		2025	2026	in Mio. €	in %
Erträge	107.302,9	107.282,6	-20,3	-0,0%	7.599,5	47.063,3	49.058,0	+1.994,7	+4,2%
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	77.115,0	76.289,3	-825,6	-1,1%	5.402,4	33.509,3	34.253,3	+744,0	+2,2%
01 Präsidentschaftskanzlei	0,2	0,0	-0,1	kA.	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.
02 Bundesgesetzgebung	3,9	2,2	-1,7	-43,1%	0,1	0,7	0,7	-0,0	-4,5%
03 Verfassungsgerichtshof	0,3	0,1	-0,2	-75,6%	0,0	0,1	0,1	-0,0	-8,5%
04 Verwaltungsgerichtshof	0,1	0,1	-0,0	-29,0%	0,0	0,0	0,0	+0,0	kA.
05 Volksanwaltschaft	0,2	0,1	-0,0	-27,6%	0,0	0,1	0,1	+0,0	+39,5%
06 Rechnungshof	0,3	0,2	-0,1	-32,1%	0,0	0,1	0,0	-0,0	kA.
10 Bundeskanzleramt	6,3	5,9	-0,4	-6,4%	0,4	2,2	10,8	+8,6	+398,6%
11 Inneres	214,1	160,7	-53,4	-24,9%	13,7	83,6	87,6	+4,1	+4,9%
12 Äußeres	15,0	6,2	-8,8	-58,5%	0,3	3,0	4,2	+1,2	+40,5%
13 Justiz	1.420,6	1.461,2	+40,5	+2,9%	106,6	675,6	681,7	+6,1	+0,9%
14 Militärische Angelegenheiten	82,1	60,4	-21,8	-26,5%	3,4	29,0	21,0	-8,0	-27,5%
15 Finanzverwaltung	250,6	217,8	-32,8	-13,1%	10,8	91,1	77,9	-13,2	-14,4%
16 Öffentliche Abgaben	75.049,1	74.323,4	-725,8	-1,0%	5.260,5	32.588,4	33.292,4	+704,0	+2,2%
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	28,6	20,6	-8,0	-28,1%	1,2	9,4	56,0	+46,6	+498,2%
18 Fremdenwesen	43,4	30,5	-13,0	-29,9%	5,3	26,2	20,8	-5,5	-20,8%
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	22.650,6	23.642,7	+992,1	+4,4%	1.868,7	10.551,5	11.332,4	+780,9	+7,4%
20 Arbeit	10.003,4	10.457,4	+454,0	+4,5%	913,5	4.718,3	5.026,1	+307,8	+6,5%
21 Soziales und Konsumentenschutz	1.456,7	1.418,1	-38,6	-2,6%	1,6	642,2	608,3	-33,9	-5,3%
22 Pensionsversicherung	65,3	66,7	+1,4	+2,2%	4,6	31,0	30,6	-0,5	-1,5%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	2.108,9	2.074,1	-34,8	-1,7%	207,8	1.056,1	999,9	-56,2	-5,3%
24 Gesundheit	144,0	562,8	+418,7	+290,7%	0,6	29,8	527,3	+497,5	kA.
25 Familie und Jugend	8.872,3	9.063,6	+191,3	+2,2%	740,5	4.074,1	4.140,3	+66,3	+1,6%
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	164,4	109,9	-54,5	-33,1%	6,7	38,3	39,3	+1,0	+2,6%
30 Bildung	134,9	96,1	-38,8	-28,8%	5,1	33,1	33,1	-0,1	-0,2%
31 Wissenschaft und Forschung	13,5	6,6	-6,9	-51,2%	0,3	1,9	2,0	+0,1	+5,1%
32 Kunst und Kultur	7,5	6,2	-1,3	-16,8%	1,3	2,4	2,9	+0,5	+21,2%
33 Wirtschaft (Forschung)	1,2	1,0	-0,2	-19,1%		0,9	1,4	+0,5	+52,4%
34 Innovation und Technologie (Forschung)	7,3	0,0	-7,3	kA.		0,0	0,0	-0,0	kA.
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	5.217,1	4.895,4	-321,7	-6,2%	299,7	1.796,4	1.888,5	+92,0	+5,1%
40 Wirtschaft	1.307,7	1.271,0	-36,7	-2,8%	2,8	510,4	573,2	+62,8	+12,3%
41 Mobilität	1.180,0	1.269,3	+89,3	+7,6%	43,8	216,8	258,7	+41,8	+19,3%
42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	499,6	485,2	-14,4	-2,9%	25,8	253,4	261,0	+7,5	+3,0%
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	382,8	405,0	+22,1	+5,8%	15,3	120,3	93,7	-26,6	-22,1%
44 Finanzausgleich	922,6	938,6	+16,0	+1,7%	100,4	415,2	435,1	+19,9	+4,8%
45 Bundesvermögen	839,5	443,2	-396,3	-47,2%	28,6	200,4	183,4	-17,1	-8,5%
46 Finanzmarktstabilität	84,7	83,0	-1,7	-2,0%	83,0	79,8	83,4	+3,6	+4,6%
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	2.155,9	2.345,3	+189,4	+8,8%	22,1	1.167,8	1.544,6	+376,8	+32,3%
51 Kassenverwaltung	2.155,9	2.345,3	+189,4	+8,8%	22,1	1.167,8	1.544,6	+376,8	+32,3%
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge				kA.					kA.

kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 22: Aufwendungen nach ökonomischer Gliederung

Ergebnisrechnung, Aufwendungen in Mio. €	Planung				Monatserfolg Juni 2026	Vollzug			
	Erfolg 2025	BVA 2026	Veränderung			Jänner - Juni		Veränderung	
			in Mio. €	in %		2025	2026	in Mio. €	in %
Aufwendungen	120.857,8	127.026,4	+6.168,6	+5,1%	12.264,7	57.325,5	59.684,7	+2.359,2	+4,1%
Personalaufwand	12.972,2	13.218,5	+246,3	+1,9%	1.298,7	6.145,3	6.154,5	+9,2	+0,1%
Aufwendungen für Personal	12.632,6	12.755,2	+122,6	+1,0%	1.298,3	6.144,1	6.152,8	+8,6	+0,1%
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	339,6	463,3	+123,7	+36,4%	0,4	1,2	1,8	+0,5	+43,3%
Abfertigungen	72,0	94,2	+22,2	+30,9%	0,0	0,2	0,2	+0,0	+7,2%
Jubiläumszuwendungen	159,5	191,7	+32,1	+20,1%	0,4	1,0	1,5	+0,5	+49,7%
Nicht konsumierte Urlaube	28,6	66,7	+38,1	+133,3%	0,0	0,0	0,0	+0,0	kA.
Sonstige	79,5	110,8	+31,3	+39,3%					kA.
Betrieblicher Sachaufwand	9.241,9	10.580,2	+1.338,4	+14,5%	720,0	3.633,4	4.288,8	+655,5	+18,0%
Betrieblicher Sachaufwand	7.964,8	8.925,0	+960,2	+12,1%	544,3	3.351,8	3.566,3	+214,5	+6,4%
Abschreibungen auf Vermögenswerte	515,4	616,0	+100,6	+19,5%	45,6	250,1	270,9	+20,8	+8,3%
Aufwand aus Wertberichtigungen	636,0	966,1	+330,0	+51,9%	129,9	26,1	449,0	+422,9	kA.
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	95,9	32,4	-63,5	-66,2%		3,9	1,2	-2,8	-70,4%
Prozesse	61,9	27,1	-34,8	-56,2%		3,5	0,7	-2,8	-79,6%
Sonstige	33,9	5,3	-28,7	-84,5%		0,4	0,4	+0,1	+16,7%
Sonstiger betriebl. Aufwand u. Abgang v. Sachanlagen	29,7	40,8	+11,1	+37,2%	0,1	1,4	1,5	+0,0	+2,9%
Transferaufwand	92.311,1	95.754,0	+3.442,8	+3,7%	9.685,5	44.530,1	45.937,1	+1.407,0	+3,2%
Aufwendungen für Transfers	92.147,1	95.687,9	+3.540,8	+3,8%	9.680,6	44.514,7	45.916,7	+1.402,0	+3,1%
Aufwand aus Wertberichtigungen	26,0	36,1	+10,1	+38,7%	4,9	15,4	20,3	+5,0	+32,5%
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	138,0	30,0	-108,0	-78,3%					kA.
Haftungen	138,0	30,0	-108,0	-78,3%					kA.
Finanzaufwand	6.332,5	7.473,7	+1.141,1	+18,0%	560,5	3.016,7	3.304,2	+287,5	+9,5%
Aufwendungen für Transfers	6.204,3	7.443,0	+1.238,6	+20,0%	560,5	3.016,7	3.304,2	+287,5	+9,5%
Aufwand aus Wertberichtigungen	128,2	30,7	-97,5	-76,1%					kA.

kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 23: Erträge nach ökonomischer Gliederung

Ergebnishaushalt, Erträge in Mio. €	Planung				Monatserfolg Juni 2026	Vollzug			
	Erfolg	BVA	Veränderung			Jänner - Juni		Veränderung	
	2025	2026	in Mio. €	in %		2025	2026	in Mio. €	in %
Erträge	107.302,9	107.282,6	-20,3	-0,0%	7.599,5	47.063,3	49.058,0	+1.994,7	+4,2%
Erträge a. d. operativen Verwaltungstätigkeit u. Transfers	105.207,6	105.394,6	+186,9	+0,2%	7.489,8	46.325,9	48.280,4	+1.954,5	+4,2%
Abgaben - brutto	120.960,7	122.144,0	+1.183,3	+1,0%	8.332,5	54.207,8	56.430,5	+2.222,7	+4,1%
Ab-Überweisungen	-45.942,8	-47.820,6	-1.877,9	+4,1%	-3.072,1	-21.559,4	-23.138,1	-1.578,7	+7,3%
Abgabenähnliche Einzahlungen	18.741,8	19.091,8	+349,9	+1,9%	1.658,4	8.694,2	8.878,1	+183,9	+2,1%
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	9.813,5	9.978,6	+165,1	+1,7%	913,4	4.587,3	4.705,9	+118,6	+2,6%
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	8.857,4	9.042,6	+185,2	+2,1%	740,4	4.073,3	4.139,6	+66,3	+1,6%
Sonstige abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	70,9	70,6	-0,3	-0,4%	4,6	33,6	32,6	-1,0	-3,0%
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	812,8	935,4	+122,5	+15,1%	50,8	326,1	371,1	+45,0	+13,8%
Kostenbeiträge und Gebühren	1.671,5	1.769,3	+97,8	+5,9%	128,5	778,6	832,9	+54,3	+7,0%
Transfers	7.657,5	8.824,1	+1.166,6	+15,2%	366,5	3.651,1	4.747,5	+1.096,4	+30,0%
Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	593,5	1.362,6	+769,1	+129,6%	25,4	414,3	1.037,9	+623,7	+150,6%
Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	2.060,0	2.305,9	+246,0	+11,9%	17,7	1.104,2	1.519,9	+415,7	+37,6%
Transfers von Unternehmen	651,4	722,4	+71,0	+10,9%	40,5	206,1	188,1	-17,9	-8,7%
Transfers von privaten Haushalten	319,3	324,2	+4,9	+1,5%	33,0	154,3	152,3	-2,0	-1,3%
Transfers innerhalb des Bundes	3.495,9	3.569,8	+73,9	+2,1%	196,0	1.505,0	1.592,1	+87,1	+5,8%
Sozialbeiträge	537,4	539,2	+1,8	+0,3%	53,8	267,2	257,2	-10,0	-3,7%
Vergütungen innerhalb des Bundes	5,7	10,0	+4,3	+76,2%	0,2	1,5	8,4	+6,8	+450,7%
Sonstige Erträge	1.300,4	440,7	-859,7	-66,1%	25,0	226,0	150,1	-75,9	-33,6%
Finanzerträge	2.095,3	1.888,1	-207,2	-9,9%	109,8	737,4	777,6	+40,2	+5,5%

Tabelle 24: Öffentliche Abgaben des Bundes (UG 16, Ergebnishaushalt)

Ergebnishaushalt, Erträge In Mio. €	Planung				Monatserfolg Juni 2026	Vollzug			
	Erfolg 2025	BVA 2026	Veränderung in Mio. €	in %		Jänner - Juni 2025	Juni 2026	Veränderung in Mio. €	in %
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto	120.960,7	122.144,0	+1.183,3	+1,0%	8.332,5	54.147,8	56.430,5	+2.282,7	+4,2%
Guthaben der Steuerpflichtigen				kA					kA
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Abgabenguthaben	120.960,7	122.144,0	+1.183,3	+1,0%	8.332,5	54.147,8	56.430,5	+2.282,7	+4,2%
Bruttosteuern	119.461,8	120.500,0	+1.038,2	+0,9%	7.867,1	53.392,8	55.605,2	+2.212,4	+4,1%
Einkommen- und Vermögensteuern	62.808,1	62.492,1	-316,0	-0,5%	3.450,4	25.989,7	26.909,5	+919,8	+3,5%
Veranlagte Einkommensteuer	5.287,6	4.600,0	-687,6	-13,0%	-317,5	548,3	647,0	+98,7	+18,0%
Lohnsteuer	37.911,8	38.900,0	+988,2	+2,6%	3.245,5	18.044,0	18.692,7	+648,7	+3,6%
Kapitalertragsteuern	6.769,3	5.700,0	-1.069,3	-15,8%	649,9	3.022,6	3.040,8	+18,2	+0,6%
Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)	3.801,2		-3.801,2	kA	478,4	2.030,4	1.665,5	-364,9	-18,0%
Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge	2.968,1		-2.968,1	kA	171,5	992,2	1.375,3	+383,1	+38,6%
Körperschaftsteuer	11.873,3	12.500,0	+626,7	+5,3%	-131,8	4.199,9	4.193,5	-6,4	-0,2%
Energiekrisenbeitrag	366,9	200,0	-166,9	-45,5%	2,3	34,9	9,4	-25,5	-73,0%
Stiftungseinkommensteuer	54,6	40,0	-14,6	-26,7%	1,7	32,7	58,6	+25,9	+79,4%
Abgabe von Zuwendungen	-0,0	0,1	+0,1	kA	-0,2	-0,0	0,0	+0,0	kA
Kunstförderungsbeitrag				kA					kA
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	32,6	35,0	+2,4	+7,2%	-0,0	17,3	17,4	+0,1	+0,5%
Bodenwertabgabe	5,7	7,0	+1,3	+23,2%	-0,1	2,9	3,3	+0,4	+13,8%
Stabilitätsabgabe	205,5	210,0	+4,5	+2,2%	-0,9	87,1	94,8	+7,6	+8,8%
Stabilitätsabgabe - Sonderzahlung gem. BSMG 2025	300,8	300,0	-0,8	-0,3%	1,4		152,0	+152,0	kA
Verbrauchs- und Verkehrsteuern	55.725,3	57.007,5	+1.282,2	+2,3%	4.346,4	26.998,2	28.183,9	+1.185,7	+4,4%
Umsatzsteuer	40.870,5	41.800,0	+929,5	+2,3%	3.123,8	20.190,2	20.952,1	+762,0	+3,8%
Tabaksteuer	2.189,3	2.300,0	+110,7	+5,1%	191,3	1.053,2	1.078,6	+25,3	+2,4%
Biersteuer	178,7	195,0	+16,3	+9,1%	14,9	86,6	83,8	-2,8	-3,2%
Alkoholsteuer	147,0	155,0	+8,0	+5,5%	10,6	71,3	67,1	-4,3	-6,0%
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	1,8	2,0	+0,2	+8,9%	0,1	0,9	0,8	-0,1	-10,1%
Digitalsteuer	137,1	140,0	+2,9	+2,1%	11,4	64,1	82,4	+18,3	+28,5%
Mineralölsteuer	3.774,0	3.700,0	-74,0	-2,0%	268,8	1.746,0	1.734,0	-11,9	-0,7%
Energieabgaben	921,2	875,0	-46,2	-5,0%	49,5	444,0	457,7	+13,8	+3,1%
Normverbrauchsabgabe	497,5	500,0	+2,5	+0,5%	45,2	257,5	223,0	-34,5	-13,4%
Kraftfahrzeugsteuer	58,1	60,0	+1,9	+3,2%	1,1	28,5	28,9	+0,4	+1,5%
Motorbezogene Versicherungssteuer	2.902,4	2.950,0	+47,6	+1,6%	271,1	1.256,1	1.316,5	+60,4	+4,8%
Versicherungssteuer	1.640,8	1.650,0	+9,2	+0,6%	150,7	772,1	800,3	+28,2	+3,7%
Flugabgabe	179,3	190,0	+10,7	+6,0%	12,8	78,7	73,1	-5,6	-7,2%
Grunderwerbsteuer	1.309,9	1.500,0	+190,1	+14,5%	122,2	613,9	731,5	+117,6	+19,2%
Glücksspielgesetz	763,0	820,5	+57,5	+7,5%	65,5	256,7	476,3	+219,6	+85,5%
Werbeabgabe	92,6	100,0	+7,4	+8,0%	7,3	49,4	42,3	-7,2	-14,5%
Altlastenbeitrag	62,3	70,0	+7,7	+12,4%	0,0	29,1	35,5	+6,5	+22,2%
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	928,4	1.000,4	+72,0	+7,8%	70,3	404,9	511,8	+107,0	+26,4%
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	701,8	850,0	+148,2	+21,1%	49,4	308,1	404,8	+96,7	+31,4%
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	226,6	150,4	-76,2	-33,6%	20,9	96,8	107,1	+10,3	+10,6%
Carbon Markets	1.498,8	1.644,0	+145,2	+9,7%	465,5	755,0	825,3	+70,3	+9,3%
Nationaler Emissionszertifikatehandel	1.498,8	1.644,0	+145,2	+9,7%	465,5	755,0	825,3	+70,3	+9,3%
Ab-Überweisungen	-45.942,8	-47.820,6	-1.877,9	+4,1%	-3.072,1	-21.559,4	-23.138,1	-1.578,7	+7,3%
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-37.546,0	-38.318,7	-772,6	+2,1%	-2.302,1	-17.434,2	-18.681,4	-1.247,2	+7,2%
Ertragsanteile an Gemeinden	-13.755,1	-14.203,4	-448,3	+3,3%	-895,0	-6.369,6	-6.926,6	-557,0	+8,7%
Ertragsanteile an Länder	-21.358,9	-21.695,5	-336,6	+1,6%	-1.306,0	-10.009,1	-10.712,5	-703,4	+7,0%
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-233,8	-243,2	-9,4	+4,0%	-16,5	-119,2	-125,2	-6,0	+5,0%
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-7,3	-7,3		+0,0%	-0,6	-3,6	-3,6	+0,0	-0,0%
Siedlungswasserwirtschaft	-63,1	-66,9	-3,7	+5,9%					kA
Katastrophenfonds	-688,0	-695,4	-7,4	+1,1%	-83,8	-295,1	-309,9	-14,8	+5,0%
Umsatzsteueranteil für Pflegeergess	-200,0	-200,0		+0,0%					kA
Pflegefonds	-1.155,0	-1.207,0	-52,0	+4,5%		-577,5	-603,5	-26,0	+4,5%
LWA-G	-84,9		+84,9	kA	-0,0	-60,0	-0,0	+60,0	kA
Sonstige Ab-Überweisungen I	-5.163,8	-5.422,0	-258,1	+5,0%	-418,7	-2.490,1	-2.617,6	-127,4	+5,1%
Überweisungen an Länder (GSBG)	-2.064,8	-2.300,0	-235,2	+11,4%	-195,6	-1.046,0	-1.124,4	-78,4	+7,5%
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-61,4	-70,0	-8,6	+14,1%	-6,3	-30,0	-31,9	-1,9	+6,3%
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-1.420,4	-1.430,0	-9,6	+0,7%	-124,3	-691,6	-727,0	-35,4	+5,1%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-926,9	-931,6	-4,7	+0,5%	-49,5	-377,3	-389,0	-11,7	+3,1%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-690,4	-690,4		+0,0%	-43,1	-345,2	-345,2		+0,0%
EU Ab-Überweisungen II	-3.145,6	-4.000,0	-854,4	+27,2%	-351,3	-1.621,5	-1.838,9	-217,4	+13,4%
Beitrag zur Europäischen Union	-3.145,6	-4.000,0	-854,4	+27,2%	-351,3	-1.621,5	-1.838,9	-217,4	+13,4%
Carbon Markets Abüberweisungen III	-87,2	-80,0	+7,2	-8,3%	-0,0	-13,6	-0,3	+13,3	-97,8%
Entlastung CO2-Bepreisung	-87,2	-80,0	+7,2	-8,3%	-0,0	-13,6	-0,3	+13,3	-97,8%
Nicht finanzierungswirksame Erträge	31,2		-31,2	kA					kA
Auflösung von Wertberichtigungen	31,2		-31,2	kA					kA
UG 16 Öffentliche Abgaben - Netto	75.049,1	74.323,4	-725,8	-1,0%	5.260,5	32.588,4	33.292,4	+704,0	+2,2%

kA = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 25: Unterschied Auszahlungen/Aufwendungen nach UG

In Mio. €	Auszahlungen	Investitions- tätigkeit	Darlehen und Vorschüsse	Auszahlungen für fw. Aufw.	Perioden- abgrenzung	Nicht fw. Aufw.	Aufwendungen	Unterschied
01 Präsidentschaftskanzlei	5,6	0,0		5,6	-0,1	0,1	5,7	0,0
02 Bundesgesetzgebung	121,5	0,3	0,1	121,1	-1,1	4,9	124,9	3,5
03 Verfassungsgerichtshof	9,8	0,0		9,8	-0,1	0,1	9,7	-0,1
04 Verwaltungsgerichtshof	13,0		0,0	13,0	-0,4	0,1	12,7	-0,3
05 Volksanwaltschaft	7,6	0,0		7,6	-0,2	0,0	7,5	-0,1
06 Rechnungshof	22,5	0,2		22,3	-0,1	0,4	22,6	0,1
10 Bundeskanzleramt	268,2	0,2	0,0	268,0	39,4	1,2	308,6	40,4
11 Inneres	2.009,6	13,7	0,9	1.994,9	-104,4	25,5	1.916,0	-93,6
12 Äußeres	239,2	0,7	0,0	238,5	12,0	5,6	256,2	+16,9
13 Justiz	1.127,1	6,8	0,0	1.120,3	29,6	29,5	1.179,4	+52,3
14 Militärische Angelegenheiten	1.892,3	519,3	1,2	1.371,8	-61,6	156,5	1.466,7	-425,7
15 Finanzverwaltung	622,1	0,2	0,3	621,6	27,9	1,5	651,0	+28,9
16 Öffentliche Abgaben						374,0	374,0	+374,0
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	312,9	0,7		312,2	-4,6	1,3	308,9	-4,0
18 Fremdenwesen	209,8	0,0	0,0	209,8	-106,1	1,2	104,9	-104,9
20 Arbeit	5.457,0	0,0	0,0	5.457,0	74,4	8,0	5.539,4	+82,4
21 Soziales und Konsumentenschutz	2.881,7	0,3	2,4	2.879,0	-14,2	1,9	2.866,6	-15,0
22 Pensionsversicherung	10.756,4			10.756,4	100,7		10.857,0	+100,7
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	6.789,2			6.789,2	4,4	0,1	6.793,6	+4,5
24 Gesundheit	2.314,3			2.314,3	-105,0	0,0	2.209,3	-105,0
25 Familie und Jugend	4.442,9	0,0	75,7	4.367,1	14,1	28,8	4.410,0	-32,9
30 Bildung	6.030,1	4,2	0,3	6.025,6	-84,9	19,8	5.960,5	-69,6
31 Wissenschaft und Forschung	3.552,4	0,2	0,0	3.552,1	-9,4	0,3	3.543,1	-9,3
32 Kunst und Kultur	303,5	0,2	0,0	303,2	7,8	0,1	311,1	+7,6
33 Wirtschaft (Forschung)	112,0			112,0	-11,7		100,3	-11,7
34 Innovation und Technologie (Forschung)	250,3			250,3	-34,7	0,4	216,0	-34,3
40 Wirtschaft	307,4	13,1	0,1	294,2	-8,5	31,8	317,5	+10,1
41 Mobilität	2.793,7	0,6	0,0	2.793,1	-655,3	3,9	2.141,6	-652,0
42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	927,1	3,1	0,0	924,0	-11,4	7,2	919,8	-7,3
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	523,7	0,0		523,7	115,1	0,1	638,8	+115,2
44 Finanzausgleich	2.489,4			2.489,4			2.489,4	
45 Bundesvermögen	548,9	18,4	204,7	325,8	-48,7	40,3	317,5	-231,4
46 Finanzmarktstabilität	0,4			0,4	-0,4			-0,4
51 Kassenverwaltung								
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	5.215,4			5.215,4	-1.911,3		3.304,1	-1.911,3
Alle Untergliederungen	62.557,0	582,5	285,8	61.688,7	-2.748,7	744,7	59.684,7	-2.872,3

Tabelle 26: Unterschied Einzahlungen/Erträge nach UG

In Mio. €	Einzahlungen	Investitions- tätigkeit	Darlehen und Vorschüsse	Einzahlungen aus fw. Ertr.	Perioden- abgrenzung	Nicht fw. Ertr.	Erträge	Unterschied
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0		0,0	0,0			0,0	-0,0
02 Bundesgesetzgebung	0,8		0,0	0,8	-0,1		0,7	-0,1
03 Verfassungsgerichtshof	0,1		0,0	0,1	0,0		0,1	-0,0
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0		0,0	0,0			0,0	-0,0
05 Volksanwaltschaft	0,1		0,0	0,1	-0,0		0,1	-0,0
06 Rechnungshof	0,0		0,0	0,0	-0,0		0,0	-0,0
10 Bundeskanzleramt	10,8		0,0	10,8	-0,0	0,0	10,8	-0,0
11 Inneres	87,8	0,1	0,3	87,3	0,2	0,1	87,6	-0,1
12 Äußeres	3,7	0,0	0,0	3,6	0,3	0,2	4,2	+0,5
13 Justiz	644,0	0,0	0,0	644,0	37,6	0,2	681,7	+37,7
14 Militärische Angelegenheiten	25,6		1,0	24,6	-3,7	0,1	21,0	-4,6
15 Finanzverwaltung	109,8	0,0	0,3	109,5	-31,9	0,3	77,9	-31,9
16 Öffentliche Abgaben	33.231,5			33.231,5	60,9		33.292,4	+60,9
17 Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	31,2	0,0	0,0	31,2	24,8	0,0	56,0	+24,8
18 Fremdenwesen	34,9		0,0	34,8	-14,1		20,8	-14,1
20 Arbeit	5.029,1		0,0	5.029,1	-3,0		5.026,1	-3,1
21 Soziales und Konsumentenschutz	608,5		0,2	608,3	-0,0		608,3	-0,2
22 Pensionsversicherung	30,6			30,6			30,6	
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	1.018,0		0,0	1.018,0	-18,1		999,9	-18,1
24 Gesundheit	527,3			527,3	-0,0		527,3	-0,0
25 Familie und Jugend	4.190,7		48,6	4.142,0	-1,7		4.140,3	-50,3
30 Bildung	33,2	0,0	0,5	32,7	-0,1	0,4	33,1	-0,1
31 Wissenschaft und Forschung	1,9		0,0	1,9	0,1		2,0	+0,1
32 Kunst und Kultur	2,9		0,0	2,9	0,0		2,9	-0,0
33 Wirtschaft (Forschung)	1,4			1,4	-0,0		1,4	-0,0
34 Innovation und Technologie (Forschung)					0,0		0,0	+0,0
40 Wirtschaft	579,4	0,0	0,2	579,1	-5,9	0,0	573,2	-6,2
41 Mobilität	232,5		0,0	232,5	23,7	2,5	258,7	+26,1
42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	220,5	0,1	0,0	220,4	33,6	6,9	261,0	+40,5
43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	78,3			78,3	15,4		93,7	+15,4
44 Finanzausgleich	435,1			435,1			435,1	
45 Bundesvermögen	579,7	14,7	232,0	333,0	-136,7	-12,9	183,4	-396,3
46 Finanzmarktstabilität	0,4			0,4	83,0		83,4	+83,0
51 Kassenverwaltung	1.498,9			1.498,9	45,6		1.544,6	+45,6
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge								
Alle Untergliederungen	49.248,6	15,0	283,4	48.950,2	109,9	-2,2	49.058,0	-190,6

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht Bundeshaushalt Jänner bis Juni 2026 im Vgl. zum Vorjahr.....	3
Tabelle 2: Wesentliche Auszahlungsentwicklungen nach UG und Themen	8
Tabelle 3: Wesentliche Einzahlungsentwicklungen nach UG und Themen	12
Tabelle 4: Öffentliche Abgaben des Bundes (UG 16, Finanzierungshaushalt)	13
Tabelle 5: Monatserfolg Juni 2026, Ergebnishaushalt, Übersicht.....	17
Tabelle 6: Wesentliche Unterschiede zwischen Auszahlungen und Aufwendungen	17
Tabelle 7: Übersicht Auszahlungen iZm. COVID-19	20
Tabelle 8: Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	21
Tabelle 9: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit.....	26
Tabelle 10: Übersicht über die im 2. Quartal 2026 vom BM für Finanzen genehmigten MVÜ	28
Tabelle 11: Übersicht über die gesetzlichen Grundlagen für die Bedeckung der MVÜ.....	29
Tabelle 12: Aktueller RL-Stand per 30.6.2026.....	30
Tabelle 13: Übersicht über die im 2. Quartal 2026 zu meldenden Vorbelastungen.....	31
Tabelle 14: Erläuterungen der im 2. Quartal 2026 zu berichtenden Vorbelastungen	34
Tabelle 15: Auszahlungen nach Untergliederung	37
Tabelle 16: Einzahlungen nach Untergliederung	38
Tabelle 17: Auszahlungen nach ökonomischer Gliederung	39
Tabelle 18: Einzahlungen nach ökonomischer Gliederung	39
Tabelle 19: Öffentliche Abgaben des Bundes (UG 16, Finanzierungshaushalt)	40
Tabelle 20: Aufwendungen nach Untergliederung	41
Tabelle 21: Erträge nach Untergliederung	42
Tabelle 22: Aufwendungen nach ökonomischer Gliederung	43
Tabelle 23: Erträge nach ökonomischer Gliederung.....	43
Tabelle 24: Öffentliche Abgaben des Bundes (UG 16, Ergebnishaushalt)	44
Tabelle 25: Unterschied Auszahlungen/Aufwendungen nach UG	45
Tabelle 26: Unterschied Einzahlungen/Erträge nach UG	46

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Übersicht Bundeshaushalt Jänner bis Juni 2026 im Vgl. zum Vorjahr	3
Abbildung 2: Übersicht der Bruttoabgaben nach Abgabenart in Mio. €	15
Abbildung 3: BIP Entwicklung im Quartalsvergleich (WIFO, Statistik Austria).....	22
Abbildung 4: Arbeitsmarkt (WIFO, Statistik Austria).....	22
Abbildung 5: Entwicklung Inflationsrate (IHS Preismonitor, WIFO-Prognosen)	23
Abbildung 6: Entwicklung der 10-jährigen Bundesanleihe	24

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Finanzen, Johannesgasse 5, 1010 Wien

Autorinnen und Autoren: BMF

Gesamtumsetzung: Sektion II, BMF

Wien, 31.7.2026 (Datenschluss: 16.7.2026)

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Finanzen ausgeschlossen ist.

Bundesministerium für Finanzen

Johannesgasse 5, 1010 Wien

+43 1 514 33-0

bmf.gv.at